

ImageHattingen

MONATSMAGAZIN FÜR HATTINGEN UND UMGEBUNG

www.kamk.de



Altstadtfest, Foto: Archiv

Höchste Kompetenz wird ausgezeichnet



Wir sind Ihre Experten für
erneuerbare Energien!

Sie haben richtig gelesen:

Wir sind offizieller Vaillant Kompetenzpartner. Die in Kooperation zwischen Vaillant und dem Fraunhofer Institut IML entwickelte Zertifizierung zeichnet uns als einen der besten Vaillant Partner deutschlandweit aus. Das heißt für Sie:

- Kompetenz in Leistung und Service
- Gleichbleibend hohe Qualität
- Große Innovationskraft
- Nachhaltigkeit

Kurz gesagt: Bei uns sind Sie bestens aufgehoben!

Schwätzer

Heizung • Lüftung • Sanitär • Solaranlagen • Brennwerttechnik
Blockheizkraftwerk • Regenwassernutzung • Barrierefreie Bäder
Klimaanlagen • Wärmepumpen

 **Vaillant**
Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.★

★ in Kooperation mit
Fraunhofer IML

Liebe Leser,

spätestens um diese Jahreszeit können Freunde geselligen Beisammenseins unter freiem Himmel einen Blick in den Garten werfen. Und wenn – was im Juni durchaus gerne passiert – die Sonne schon recht heftig auf uns scheint, denken viele beim Wort Garten an den...? Genau: Biergarten.

Es gibt in Hattingen und der Umgebung wunderschöne Exemplare in verlockenden Umgebungen, die geradezu einladen sich niederzulassen. Wo? Wir geben Tipps in dieser Ausgabe und erzählen einiges über den Namensgeber besagter Gärten: über das Bier.

Womit wir beim Thema Garten Teil 2 wären, nämlich bei den Gärten, wo gerade in diesem Monat eine Menge an Arbeit wartet. Was kann man pflanzen im großen Beet vorm Haus oder im kleinen Blumenkasten auf dem Balkon? Auf unseren Gartenseiten stehen Tipps und Anregungen, wie nach der tristen Jahreszeit wieder Farbe ins Spiel kommt, Stichwort: Stämmchen, Kübelpflanzen, Blumenampeln und Co.

Und da wir gerade dabei sind: Auch die Langfinger sind wieder munter geworden. Gegen diese schlimmen Finger helfen besonders gesicherte Türen, Fenster und Rollläden. Was der Fachmann tun kann, steht auf der Seite zur Einbruchssicherheit. Was der Heimwerker sucht, lesen Sie im Firmenporträt „Hammertaler Baustoffe“. Und Sie lesen noch Interessantes über gutes Hören und Sonnenbrilltrends, die Auto-party an der Henrichshütte, das „Interkulturelle Sommerfest“ in Welper und - Feinschmecker aufgepasst - über den „Kulinarischen Altstadtmarkt“ im wunderschönen Hattingen.



Thomas Dreß

amc praxisklinik Hattingen

- ✓ Orthopädie
- ✓ Chirurgie
- ✓ Unfallchirurgie
- ✓ Rheumatologie
- ✓ Spezielle Schmerztherapie
- ✓ Kinderorthopädie
- ✓ ambulante & stationäre Operationen

Orthopädie kompakt!

Dres. med. J. Bachmann, H. Lohmann, J. Stechmann, W. Bödcker
August-Bebel-Str. 8-10 45525 Hattingen
Fon 02324-9259-0
www.amc-praxisklinik.de
praxis@augusta-clinic.de

Störungen der Stimme

AWO schult Logopäden - Ausbildungsstart

Freie Plätze für den Ausbildungsstart im Sommer 2015 gibt es noch an der Schule für Logopädie der AWO EN in Hattingen. Wer sich kurzfristig für eine Ausbildung entscheidet, kann vom Frühbucherrabatt profitieren.



Logopäden behandeln Patienten mit Störungen der Stimme, der Sprache, des Sprechablaufs, des Redeflusses, der Nahrungsaufnahme und des Gehörs. Ziel der logopädischen Behandlung ist es, die Kommunikationsfähigkeit der Patienten wiederherzustellen.

Nähere Informationen zur Ausbildung an der Schule für Logopädie gibt es unter Ruf 0 23 24/50 04 40 oder per Mail: logopaedieschule@awo-en.de. Dort können auch Schnuppertermine vereinbart werden, um die Schule und ihre Dozenten kennenzulernen.



Über die „Kronung“ als Vereine mit den meisten Punkten freuen sich bei der „EN Krone“ (vorne v.l.): Andreas Bernhard (Raccoons Ennepetal), Robert Laube (Förderverein Henrichshütte) und Thomas Berlin (TV Altenvoerde). Alle 17 Vereine sowie Schirmherr Olaf Thon (Mitte, oben) und AVU-Vorstand Uwe Träris (links daneben) waren bei der Siegerehrung vertreten. Foto: AVU

Wettbewerb geht weiter

AVU „krönt“ Vereine für ihr Engagement

Die Sieger standen schon vorher fest – schließlich werden 17 Sportvereine aus der Region beim „AVU-Engagement-Wettbewerb EN Krone“ gefördert.

Bei der Siegerehrung freuten sich drei Vereine besonders: Der Förderverein des Industriemuseums Henrichshütte (Hattingen), der TV Altenvoerde und der Raccoons Baseball- und Softballclub (beide Ennepetal) hatten die meisten Punkte der Jury erhalten. Sie freuten sich somit über die volle Fördersumme und eine kleine Extra-Unterstützung. Schirmherr Olaf Thon und AVU-Vorstand Uwe Träris überreichten Pokal und Scheck am Ende der Siegerehrung.

Zuvor hatten alle 17 Vereine ihr Projekt vorgestellt und so eindrucksvoll belegt, wie vielfältig dieser sportliche Wettkampf um die EN-Krone war. Die Vereinsvertreter waren beeindruckt und bestätigten dies mit Aussagen wie „So viele Ehrenamtliche zusammen habe ich lange nicht gesehen“ oder „Manche Vereine kannte ich gar nicht – vielleicht können wir ja kooperieren“.

„Gefällt mir“-Angaben und Facebook Zusatzpunkte

Insgesamt hatten 28 Vereine teilgenommen in dieser ersten Staffel des Wettbewerbs. Außerdem gab es die Möglichkeit, mit „Gefällt mir“-Angaben und geteilten Inhalten bei Facebook Zusatzpunkte zu sammeln. Hier waren der Hiddinghauser Fußballverein 1966, der TuS Blankenstein und die SG Hill Hattingen 1991 am erfolgreichsten.

Es geht weiter mit dem Wettbewerb: Jetzt ist die Kultur gefragt. Bis 30. Mai 2015 können sich Vereine und Gruppen um die EN-Krone der zweiten Staffel bewerben. Die Förderung soll Projekten zugute kommen und nicht für Investitionen oder Energiekosten verwendet werden. Insgesamt stellt die AVU für die „EN Krone 2015“ 45.000 Euro und bis zu 2.000 Euro pro Projekt zur Verfügung. Eine unabhängige Jury wird die Beiträge bewerten. Infos auf www.avu.de/enkrone.

Das Publikum mitgerissen

„Birch, Pine & Oak“ eröffnen Talentcafé

Lea Bergen, Franz Wüstenberg und Ivo Wiehe vom Trio „Birch, Pine & Oak“ begeisterten am 28. April beim 1. Talentcafé im „Serrano Bodega“ das Hattinger Publikum.

Mit einem Repertoire von sanften französischen und irischen Balladen und Traditionals bis zu schmissigen Folkklängen und bekannten Hits rissen sie das Premierenpublikum mit.

Begleitet von zwei Gitarren, Ukulele, Flöten, Percussion und Bassdrum brachten die drei ordentlich Schwung in die Hütte.

Nächster Termin:

26. Mai, 19 Uhr

„Serrano Bodega“, Hattingen

„Den Leuten hat's gefallen“

Initiator Philipp Kersting zeigt sich zufrieden mit der ersten Ausgabe seiner Musikkreihe in Hattingen: „Den Leuten hat's gefallen, das Feedback war durchweg positiv. Jetzt muss sich die Geschichte nur noch etwas mehr rumsprechen, dann wird's hier demnächst richtig eng.“ Auch die Musiker selbst sind positiv überrascht von der tollen



Franz Wüstenberg an der Tin Whistle

Atmosphäre des Abends. „Es hat uns echt großen Spaß gemacht“, verrät Sängerin Lea Bergen und freut sich, dass das Publikum so gut mitgegangen ist.

Dafür, dass das auch die nächsten Male so ist, hat Organisator Kersting bereits gesorgt. Mit Gastronom Alexander Michel hat er bereits das Programm für die kommenden acht Monate abgemacht. Programmflyer gibt es im Restaurant. „Das nächste Mal sind ‚Luka‘ aus Hattingen dabei, quasi Lokalmatadoren, und stellen ihre neue Platte vor“, freut sich Kersting auf die zweite Ausgabe des Talentcafés, die am 26. Mai um 19 Uhr stattfindet.

Mit dem Geld anderer zocken

Hedgefonds-Manager kassierten Milliarden

Spekulieren kann reich machen, vor allem, wenn man mit dem Geld anderer zockt. Die Topverdienen unter den Hedgefonds-Managern strichen bis zu vierstelligen Millionenbeträge im Vorjahr ein, auch wenn 2014 für viele Hedgefonds ein schwieriges Jahr war, für die Finanzjongleure nicht. Es klingelte bei ihnen recht kräftig in der Kasse, wie das Branchenblatt „Institutional Investor's Alpha“ herausgefunden hat. Insgesamt hat diese Spezies von 25 Managern 11,62 Milliarden Dollar verdient. Das klingt nach einer aberwitzigen Summe, tatsächlich ist es aber gerade einmal halb so viel wie 2013. In der Hitparade der höchsten Einnahmen rangiert Charles „Chase“ Coleman III von „Tiger Global Management“ mit 425 Millionen Dollar auf Platz 10 in der Reihe der Topverdienen unter den Hedgefonds-Managern. Vergleichsweise ein eher karges Einkommen, was zwar vor der Inanspruchnahme staatlicher Stütze bewahrt, jedoch den Spitzenreitern in der Branche nicht das Wasser reichen kann.

Auf die Medaillenränge kamen Raymond Dalio (Bronze), Gründer von „Bridgewater Associates“, mit 1,1 Milliarden Dollar. Der 65-Jährige managt die größte Fondsgesellschaft weltweit und landete auf der Forbes-Liste der reichsten Menschen der Welt auf Platz 60. Sein Vermögen wird auf 15,4 Milliarden Dollar geschätzt.

1,2 Milliarden (Silber) kassierte James Simons von „Renaissance Technologies“. Simons, Jahrgang 1938, ist eine Legende unter den Fonds-Managern. Nach einer akademischen Karriere als Mathematik-Professor gründete er in den Achtzigern die Fondsgesellschaft. Ihr Spezialgebiet ist die Analyse von Finanzmarktdaten auf Muster hin.

Spitzenreiter ist Kenneth Griffin, der 46-jährige Gründer und Vorstandschef der Hedgefonds-Gruppe „Citadel“. Kein Hedgefonds-Manager konnte 2014 mehr Geld einstreichen als er. Schon als Harvard-Student legte Griffin für sich und andere Geld an. Heute verwaltet sein Fonds rund 25 Milliarden Dollar. Er verdiente 1,3 Milliarden Dollar.

**Stadtwerke
Hattingen®**


Hattingen HATGAS und HATWATT:
Ausgezeichnet!



Entdecken Sie unsere TOP-Tarife:
**Hattingen HATGAS und
Hattingen HATWATT**

Weitere Informationen im Kundenzentrum
in der Hattinger Altstadt, Obermarkt 1,
oder im Internet unter

www.stadtwerke-hattingen.de

Ruhr-Golf

Öffentliche Golfanlage



In der Lake 33
58456 Witten
Telefon: 02302-20 268 28





Ihr professioneller Partner für Ihre Problemhaut

Seit 1998 in der Fußgängerzone

Herbder Kosmetikstübchen
sucht Nachfolgerin!

Meesmannstraße 64 · 58456 Witten-Herbde · Telefon 97 24 10



Jetzt die neue Sommermode entdecken!

Hauptstraße 20 | 45549 Sprockhövel | ☎ 023 24/9 04 22 90
www.lutz-und-lucy.de | www.facebook.com/lutzundlucy
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr u. n. Vereinbarung

Ganz in Blau - und mit einer Spende „Blauer Kurs“ feierte Examen

Fast ganz in Blau präsentierte sich der „Blaue Kurs“ nach dem Examen an der Zentralen Ausbildungsstätte für Krankenpflegeberufe der Evangelischen Stiftung Augusta mit Sitz in Hattingen. Die glücklichen Damen und Herren Gesundheits- und Krankenpfleger feierten ihr Examen mit Familien, Freunden, Lehrerinnen, Kolleginnen und Kollegen aus den Augusta-Häusern in Bochum und Hattingen im Hattinger „Henrichs“ mit einer fröhlichen Party.



Nach drei Jahren Ausbildung hatte der „Blaue Kurs“ mit dieser Examensfeier eine alte Tradition der Krankenpflegeschule wieder aufleben lassen. Mit einem selbst gestalteten Plakat wurde eingeladen, die Feier von Examinierten selbst organisiert und finanziert. Einige Augustaner aus Bochum und Hattingen unterstützten das Fest mit Spenden. Neben den Erinnerungen an einen wunderschönen Abend blieb auch ein kleiner Überschuss, der – wie angekündigt – dem Lukas-Hospiz in Herne gespendet wurde. Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler hatten dort ein Seminar zur Sterbebegleitung besucht und damals beschlossen, einen eventuellen Erlös ihrer Examensfeier zu spenden. Lina Korjak und Celine Schlange übergaben im Namen ihres Kurses die 269-€-Spende an Hospizleiterin Anneli Wallbaum.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 25.6.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 12.6.2015

Matratzen • Rahmen • Oberbetten
Sommerdecken

• in allen Größen
und Preisklassen

Kuschelig und leicht!



Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr • Langer Di. 14.00–20.00 Uhr
Vormittags und samstags nach Vereinbarung

Lebotex

www.lebotex.de

Obersprockhövel • Haßlinghauser Straße 72
(Am Schlagbaum) • Telefon 023 24/7 85 93

Stadtverordnete verlassen Fraktion

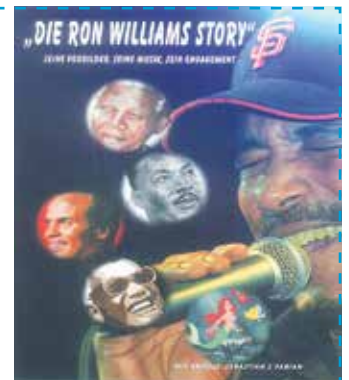
Der Stadtverordnete Sascha Kursawe von der Piratenpartei und der Stadtverordnete Gunnar Hartmann von der Partei DIE LINKE haben ihre Fraktionsaustritte verkündet. Beiden ist eine weitere Zusammenarbeit mit der Fraktion nicht mehr möglich. „Das Vertrauensverhältnis ist nachhaltig beschädigt“, so Hartmann. Monatelange Unstimmigkeiten haben schlussendlich zu dieser Entscheidung geführt. Sascha Kursawe dazu: „Eine Fraktion, in der man über Selbstverständlichkeiten Beschlüsse fassen muss, die dann am Ende vom Vorsitzenden trotzdem umgangen oder gar nicht erst umgesetzt werden, ist kein ordentliches demokratisches Organ. Zudem wurden Finanzangelegenheiten nicht transparent gehandhabt und trotz Zusagen bei Fraktionsgründung wichtige Themen der Piratenpartei eher vernachlässigt. Dies ist für mich ebenfalls untragbar. Aufgrund der Uneinsichtigkeit des Fraktionsvorsitzenden in Hinsicht auf einige elementare Punkte blieb mir leider keine andere Wahl, als diese überaus destruktive Zusammenarbeit zu beenden.“

Zukünftig werden Gunnar Hartmann und Sascha Kursawe die Fraktion „Linke-Piraten“ bilden. Beide sind äußerst froh darüber, weiter zusammenarbeiten zu können. „Uns steht eine Menge Arbeit bevor, aber wir werden uns nun statt auf innerfraktionelle Probleme auf eine verantwortungsvolle, transparente Sozialpolitik konzentrieren und somit vernünftig politisch arbeiten können. Blinden Klassenkampf und permanente kompromisslose Blockadepolitik ohne Verantwortungsübernahme für deren negative Folgen kann ich erst recht gegenüber den sozial benachteiligten Bürgern Hattingens absolut nicht vertreten. Dies haben mir ferner meine Erfahrungen, die ich im letzten Jahr als Stadtverordneter machen durfte, deutlich gezeigt“, meint Gunnar Hartmann.

Samstag, 30. Mai,
16 Uhr

(Einlass 15.30 Uhr)

Aula Schulzentrum
Haßlinghausen
Karten im Vorverkauf 10 Euro
Tageskasse 12 Euro
Kinder bis 16 Jahre frei
Veranstalter:
Music Factor Hattingen e.V.



Gymnasium ist wieder komplett

Das Gymnasium in Hattingen-Holthausen ist wieder komplett. Thorsten Köhne ist der neue stellvertretende Schulleiter. Seine Unterrichtsfächer sind Ma-

thematik, Chemie und Informatik.

Der Neue lebt seit 46 Jahren in Essen, ist verheiratet und hat einen Sohn im Alter von 8 Jahren. Seine Hobbys sind Fahrradfahren, Klettern und Skifahren. Nach Schule in Essen Steele und Studium in Dortmund für das Lehramt mit den Fächern Mathematik und Chemie hat er in Bochum-Dahlhausen sein Referendariat absolviert. Danach war er als Lehrer in Duisburg an einer Gesamtschule, in Züllich an einem Berufskolleg und zuletzt fast 13 Jahre am Otto-Hahn-Gymnasium in Dinslaken tätig.



Thorsten
Köhne



Unter fachkundiger Anleitung können Grundschüler ihre künstlerischen Fähigkeiten verbessern. Die Auswahl der jungen Talente erfolgt über die Grundschulen.

Schüler entfalten Potenzial

Nachwuchsakademie der Volksbank im Juli

Wie schon in den letzten vier Jahren findet auch 2015 wieder die Nachwuchsakademie der Volksbank statt. „Insgesamt 30 talentierte Hattinger und Spröckhöveler Grundschüler erhalten dabei die Möglichkeit, ihre künstlerischen Fähigkeiten auszubauen und ihr kreatives Potenzial unter fachkundiger Anleitung zu entfalten“, erläutert Thomas Alexander, der Marketing-Leiter der Volksbank.

Die Auswahl der jungen Talente erfolgt in bewährter Weise über die Grundschulen, die sich ab sofort bei der Volksbank für die Teilnahme anmelden können. Über die Lehrkräfte im Fach Bereich Kunst werden die entsprechenden Schüler dann über die Nachwuchsakademie näher informiert. Bei Interesse erhalten die Schüler eine schriftliche Elterninformation, welche gleichzeitig ein Anmeldeformular enthält. Die Geldgewinne (1. Platz 500 Euro, 2. Platz 300 Euro, 3. Platz 200 Euro) sollen dann der künstlerischen Förderung in der Schule zugute kommen.

Die fachliche Leitung übernimmt wieder der bekannte Hattinger Kunstpädagoge und Kunsttherapeut Reinhard Gäbel. Das diesjährige Thema wird „Holz, Kohle und Stahl“ sein. Der erste Workshop (für Kinder der ersten zwei Klassen) findet dann vom 13. bis zum 17. Juli statt von 9.30 bis 12.30 Uhr, der zweite für die Klassen 3 und 4 geht vom 20. bis 24. Juli, ebenfalls von 9.30 bis 12.30. Abschluss bildet wieder eine Ausstellung der Werke im Hattinger Rathaus. Eine mehrköpfige Jury kürt den Gewinner des Förderpreises. Weitere Infos bei Thomas Alexander, Ruf 90 12 38, oder Reinhard Gäbel, Ruf 68 57 51.



Die Auswahl der jungen Talente erfolgt in bewährter Weise über die Grundschulen, die sich ab sofort bei der Volksbank für die Teilnahme anmelden können.



Nächtlicher Tanz der Feen

Der Heidenstein: Roter Granit ist untypisch

Über den ungewöhnlichen Stein im „Heiligen Spring“ wundern sich schon unsere Vorfahren. Er besteht nicht aus dem ortstypischen Ruhrsandstein, sondern aus rotem Granit.

Da keine Überlieferung über seine Herkunft bekannt war, musste er schon zur vorchristlichen Heidenzeit dorthin gelangt sein. Daher sein Name: Heidenstein.

Haben sagenhafte Feen und Waldgeister hier ihre nächtlichen Tänze vollführt, oder ist er doch ein heidnischer Altarstein? Die Gletscher der Saale-Kaltzeit haben den 4 bis 5 Tonnen schweren Stein vor mehr als



Lange Zeit hat der sogenannte Heidenstein ein unscheinbares Dasein gefristet. Nun wird er offiziell in die Hattinger Geschichte aufgenommen. Dazu findet ein Sommerfest im „Deutschen“ statt.

130 000 Jahren aus Skandinavien hierher transportiert und dabei seine Ecken und Kanten abgeschliffen.

Als das Eis taut, blieb er für Jahrtausende an dieser Stelle liegen – bis der Findling in den 1920er Jahren geborgen und zu einem Kriegerdenkmal umgearbeitet werden sollte. Das gewagte Unternehmen scheiterte an den hohen Transportkosten. Ein Autor namens Petersen schrieb 1823: „In

der Winzer Mark (liegt) ein heiliger Spring nebst einem Altarstein an einem tiefen Hohlwege. Der Heidenstein bezeichnet einen moosbewachsenen Findling von zirka einem Meter Höhe, 1,5 Meter Breite und 1,4 Meter Tiefe. Am Bahrenberg/Ecke Wasserstraße folgen Sie der Wasserstraße. Nach 35 Metern überquert die Wasserstraße einen Bachlauf,

den sogenannten heiligen Spring. Dem Gewässer bachaufwärts folgend, finden Sie den Heidenstein nach 40 Metern in selbigen.“

Der „Heidenstein“ war wahrscheinlich ein Kultstein der in diesem Gebiet ansässigen Germanenstämme.

Am Samstag, 6. Juni, wird um 11 Uhr in der Wasserstraße der „Heidenstein“ offiziell in die Geschichte von Hattingen aufgenommen.

Danach gibt's zum 125-jährigen Jubiläum des Gasthauses „Zum Deutschen“ an der Isenbergstraße 69 ein Sommerfest mit Musik, DJ Dennis, Karaoke und Grillen.

Weltweit größte Klopsbraterei ändert Verkaufsstrategie

McDonald's wird 60 Jahre alt – Die Konkurrenz ist groß, Kunden werden anspruchsvoll

Grünkohl bei McDonald's? Kellner servieren auf Wunsch das Essen am Tisch? Das kann doch wohl nicht wahr sein!? Ist es aber. Die weltweit größte Klopsbraterei ändert ihre Verkaufsstrategie. Das macht die Schnellimbisskette nicht freiwillig. Ihr laufen nämlich die Kunden weg. Und das im Geburtsjahrgang: Vor 60 Jahren hat Ray Kroc die erste Fritteuse unter dem markanten M erhitzt. Heute sind es weltweit rund 36 000 in 119 Ländern.

Die Konkurrenz ist groß, die Kunden werden anspruchsvoll und fangen an, übers Essen nachzudenken. Das bedienen in Amerika kleinere Qualitäts-Ketten wie „Five Guys“. Und wem ein einfaches und möglichst billiges Sattgefühl im Magen reicht, der wird genauso gut bei der schlichten Konkurrenz bedient wie bei „Taco Bell“ oder „Burger King“. Und die schläft nicht. Dabei bedient sie sich einer Werbung, die sich bei uns am Rande der Geschmacklosigkeit bewegt, weil sie darauf aus ist, den großen Konkurrenten schlechtzumachen.

Jeden Tag gibt's den gleichen morgendlichen Einheitsbrei

„Taco Bell“ tut sich da besonders hervor. Im Werbefilm sieht man die Kunstfigur „Ronald McDonald“, wie er in einer leicht surrealen Szenerie über ein ödes Reich trostlosen Essens herrscht. Jeden Tag gibt's den gleichen morgendlichen Einheitsbrei, der bei McDonalds eher fleischlastig ist. Diese Kampagne ist provokant und hat den Schnellfutter-Riesen herausgefordert. Er kontert zwar nicht mit ähnlich böartigen Werbefilmen, sondern ändert seine Verkaufsstrategie, um beim gewinnreichen und wachsenden Frühstücksgeschäft weiterhin vorne mitzumischen.

Der Marktführer will sein Frühstücksangebot, das bisher, anders als beim Kontrahenten, nur wenige Stunden pro Tag verfügbar ist, in einzelnen US-Filialen testweise ganztägig servieren. Das könnte „Taco Bell“ deutlich härter treffen als boshafte Werbung. In den USA ist Frühstück ein lohnendes Angebot für Schnellrestaurants: Immer weniger Menschen essen ihre erste Mahlzeit zu Hause. Dennoch gab Don Thompson, der Konzernchef, vor Kurzem auf, nach nicht einmal drei Jahren im Amt.

Im März übernahm Steve Easterbrook die Firmenleitung. Er versucht nun, die Verkaufsstrategie zu ändern. Und das mit für McDonald's radikalen Methoden. Aus bekanntlich stets gut unterrichteten Kreisen drang an die Öffentlichkeit, dass die Kette sogar so was Gesundes wie Grünkohl auf die Speisekarte setzen möchte.

Die Grünkohl-Revolution

Dazu muss man wissen, dass dieses Gemüse zurzeit in den Staaten richtig angesagt ist. Ein Schock - möglicherweise ein heilsamer - für stattliche Amis, die mit Klopsen, Fritten, Milchshake, Cola und Kartoffelchips aufgezogen worden sind. Dazu tut der Neue was fürs Renommee. In den USA sind die Richtlinien für Antibiotika-Hühnerfleisch verschärft worden, dazu sollen die Angestellten - lange gefordert - mehr Lohn bekommen. Und nun eine weitere Klops-Revolution. Im Kampf

gegen den Kundenschwund verabschiedet sich McDonald's in Deutschland sogar von einem seiner ehesten Grundsätze: Um an den Bratling im Teigmantel zu kommen, muss man sich an einigen Stellen in Deutschland nicht mehr am Tresen die Beine in den Bauch stehen - ein Kellner kommt auf Wunsch sogar an den Tisch und serviert.

„Ein großer Schritt“, trug Holger Beeck vor, Chef von McDonald's Deutschland, bei der Wiedereröffnung der größten deutschen Filiale im Frankfurter Flughafen. Dort wird auch an die kleinen Gäste gedacht. In einer Spielelandschaft ist eine neun Meter hohe Rutsche aufgebaut, wo die Kleinen schnell lernen können, wie sich die Klopskette um den Nachwuchs kümmert.

Die Kassen des Konzerns sind gut gefüllt

Richtig Sorgen machen müssen sich die „Mäcker“-Fans nicht. Die Kassen des Konzerns sind gut gefüllt, im Rücken ein riesiger Immobilienbesitz. Etwa die Hälfte der Restaurants steht auf eigenem Boden, geschätzt 20 Milliarden Dollar groß.

Im Jahre 1955 gründete Schulabbrecher Ray Kroc sein erstes Fast-Food-Restaurant. Heute stehen Filialen in 119 Ländern. 1971 hatte in München die erste Filiale in Deutschland eröffnet, schnell werden es Hunderte in der ganzen Republik.

Doch der Konzern steckt in der Krise. Seinen vorläufigen Höhepunkt hatte die Schnellküchen-Kette in den 80er und 90er Jahren. Die Kindergeburtstage und das verlockende Veto der Eltern hat die Generation geprägt, die jetzt das Ruder in der Gesellschaft übernimmt.

Der Aufstieg zum Burger-Imperium begann mit einem schlichten Imbissstand. Die Unternehmensidee der Brüder Richard „Dick“ und Maurice „Mac“ McDonald beeindruckte den Milchshake-Vertreter Ray Kroc so sehr, dass er den Brüdern die Markenrechte abkaufte. Damit

verbreitet sich das Schnellküchenkonzept, auf Deutsch auch als „Fast Food“ bekannt, zunächst in Nordamerika und dann in der ganzen Welt. Mitte April 1955 eröffnete Ray Kroc schließlich in „Des Plaines“, einer Vorstadt von Chicago, die erste Filiale der Firma „McDonald's“.

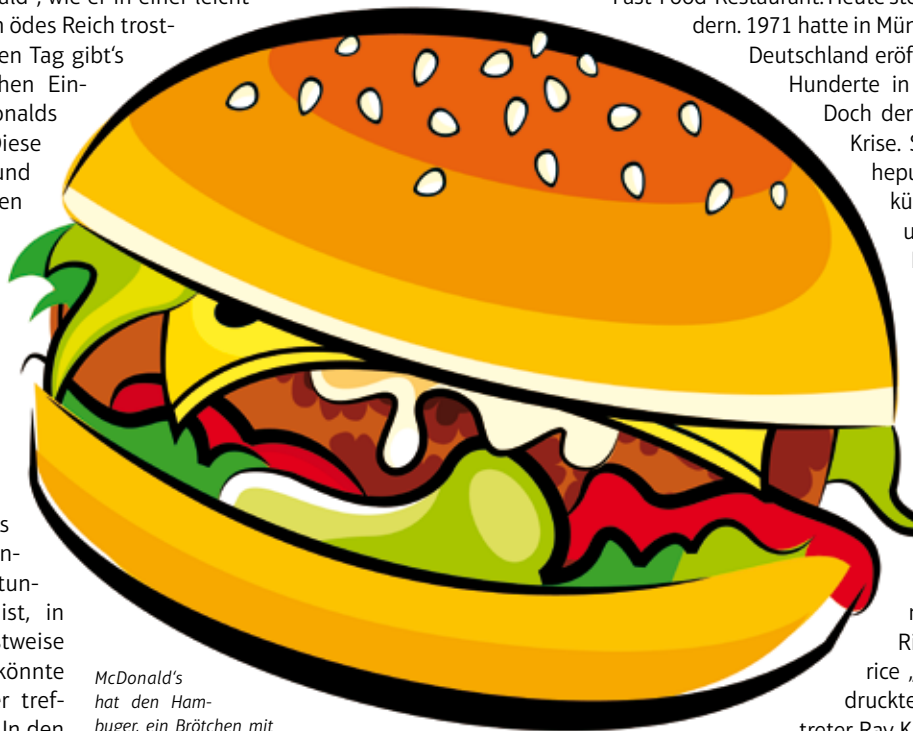
Heute, 60 Jahre später, gibt's etwa 36 000 McDonald's-Restaurants. Die Zahlen sind beeindruckend: Zuletzt brachte die Speisekarte einen Jahresumsatz von 27 Milliarden Dollar ein. Und dennoch steckt die Imbisskette in der schwersten Krise ihrer Geschichte.

Die weltweiten Verkaufszahlen sind zurückgegangen

Im Jahre 2014 gingen erstmals seit mehr als zehn Jahren die weltweiten Verkaufszahlen zurück. Im wichtigen US-Markt sägt die Konkurrenz am Stuhl des Branchenprimus.

Auch auch sonst läuft es nicht so besonders, McDonald's-Kunden laufen zur Konkurrenz. Wer es sich leisten kann, geht zur höherwertigeren Konkurrenz, die zudem oft noch die ökologische Speisekarte zieht. Um die Kunden, die aufs Geld gucken, essen bei „Burger King“ oder „Taco Bell“ fremd.

THS



McDonald's hat den Hamburger, ein Brötchen mit Hackfleisch, Salatblatt und Sauce, weltberühmt gemacht, ein beispielloser Siegeszug einer Geschäftsidee Foto: ingimage

4. – 7. Juni



Kulinarischer Altstadtmarkt Hattingen

Der 21. Kulinarische Altstadtmarkt Hattingen findet vom 4. – 7. Juni wie immer auf dem St.-Georgsmarkt in Hattingen statt.



Programm vom 4. bis 7. Juni

Donnerstag, 4. Juni

- › verkaufsoffener Feiertag der Hattinger Einzelhändler von 13 – 18 Uhr
- › offene St.-Georg-Kirche von 12 – 18 Uhr
- › spezielle Kindergerichte von 12 – 18 Uhr
- › 11 Uhr Eröffnungs-Gottesdienst in der St.-Georg-Kirche
Thema: Geh aus, mein Herz, und suche Freud!
- › ab 12 Uhr Musik & Moderation durch unseren DJ
- › 15 Uhr Auftritt Zirkus CLAJKO danach –
- › 17 Uhr Kinder-Mitmach-Zirkus-Aktionen
- › 17 – 18 Uhr Aufführung der Artistenkinder
aus den Kinder-Mitmach-Aktionen

Freitag, 5. Juni

- › offene St.-Georg-Kirche von 16 – 18 Uhr
- › ab 17 Uhr Musik & Moderation durch unseren DJ
- › Hattingen trifft sich! Feiern mit Freunden
in einmaligem Ambiente

Samstag, 6. Juni

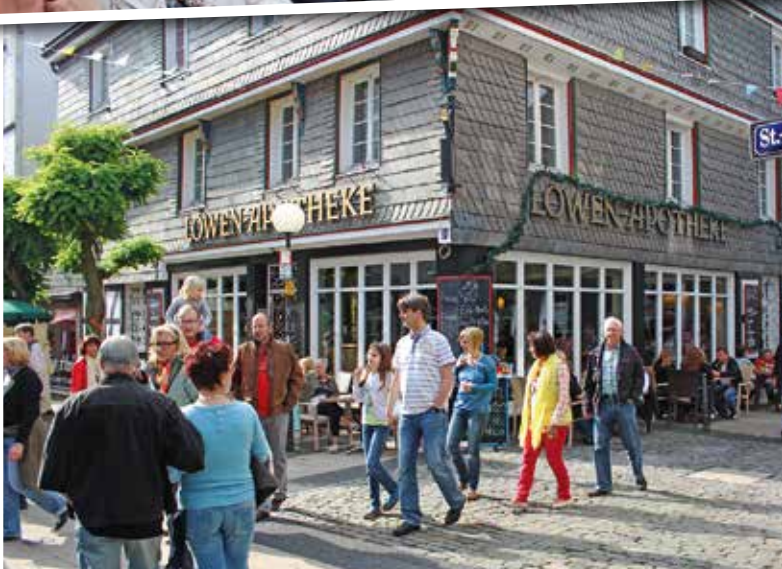
- › offene St.-Georg-Kirche von 12 – 18 Uhr
- › 18 – 18.30 Uhr Andacht in der St.-Georg-Kirche
Thema: Es war die Nachtigall und auch die Lerche
- › ab 12 Uhr Musik & Moderation durch unseren DJ

Nicht vergessen:

Der KAM-Together-Gutschein!
Das Angebot für den Samstag von 12 – 17 Uhr!

Sonntag, dem 7. Juni 2015

- › offene St.-Georg-Kirche von 12 – 18 Uhr
- › spezielle Kindergerichte von 12 – 18 Uhr
- › 18 – 18.30 Uhr Andacht in der St.-Georg-Kirche
Thema: Seht die Vögel unter dem Himmel
- › ab 12 Uhr Musik & Moderation durch unseren DJ
- › 15 Uhr Auftritt Zirkus CLAJKO danach –
- › 17 Uhr Kinder-Mitmach-Zirkus-Aktionen
- › 17 – 18 Uhr Aufführung der Artistenkinder
aus den Kinder-Mitmach-Aktionen



NUTZT EURE CHANCE UND GEHT IN RICHTUNG ZUKUNFT

Macht am **19. Juni 2015** erneut die Nacht zum Tag und entdeckt nebenbei auch noch vielfältige berufliche Möglichkeiten.

Wie das gehen soll?

Ganz einfach: Kommt zur 4. Wittener Nacht der Ausbildung und bringt eure Freunde, Geschwister und Eltern gleich mit!

Auf dem Gelände der Deutschen Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT warten über 27 Wittener Unternehmen auf euch, die für das Jahr 2016 rund 500 betriebliche und schulische Ausbildungsplätze vergeben und euch zeigen wollen, was sie in Sachen Karrierestart alles zu bieten haben.

Zusätzlich zu den ansässigen Industrieunternehmen bieten zum Beispiel auch Pflegeschulen und Krankenkassen einen Einblick in den Berufsalltag. Hier habt ihr die Chance, euch von den verantwortungsvollen Tätigkeiten zu überzeugen.

Mit im Gepäck: Rund 30 verschiedene Ausbildungsberufe, die ihr in dieser Nacht erleben könnt. Erfahrt, welchen Spaß der Beruf eines Erziehers mit sich bringt, was hinter dem Job eines Zerspanungsmechanikers steckt, ob Industriekauffrauen wirklich den ganzen Tag am Computer sitzen oder Elektroniker ständig unter Hochspannung stehen. Dabei dürft ihr das ein oder andere Mal auch selbst ans Werk – Probieren geht schließlich über Studieren.

Wir hABen
deINE zukunFt!
Hol siE Dir!



BETEILIGE DICH AN DEN ERMITTLUNGEN AUF UNSERER WEBSITE UND BEI FACEBOOK!

An vielen Informationsständen erhaltet ihr Stempel mit verschiedenen Buchstaben. Diese ergeben einen Slogan, mit dem ihr an der Tombola teilnehmen könnt. Dort habt ihr die Aussicht auf tolle Preise. Auch in diesem Jahr besteht wieder für euch und eure Eltern die exclusive Möglichkeit, eine interessante Werksführung durch die Betriebe der Deutschen Edelstahlwerke mitzumachen!



Fotos: Archiv



Die Wittener Nacht der Ausbildung startet am **19. Juni ab 17.00 Uhr** bei der Deutschen Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT, Herbeder Straße 39, 58455 Witten; Begrüßung durch die Organisatoren

17.15 bis 22.00 Uhr
Entdeckt die Ausbildungsvielfalt in Witten und sammelt Stempel für die große Tombola

ab 20.00 Uhr
Stahlwerksführungen bei der Deutsche Edelstahlwerke GmbH für Eltern und Interessierte ab 14 Jahren (Anmeldung erforderlich)

21.30 Uhr
Tombola-Verlosung (Anwesenheit bei der Verlosung ist Gewinnvoraussetzung)

22.00 Uhr
Ende der 4. Wittener Nacht der Ausbildung

**Alle Klassen
und Fächer**

**Erfahrene
Lehrkräfte**

**Kostenloser
Probeunterricht**



NACHHILFE

...und alles wird gut.

Probemonat nur 49,00 €*

Bruchstraße 40 45525 Hattingen Tel. 0 23 24-91 98 91 hattingen@back2school.de
Hauptstraße 70 45549 Sprockhövel Tel. 0 23 24-344 33 73 sprocky@back2school.de

*Infos unter: www.back2school.de

OSTERMANN CENTRUM WITTEN

Jetzt online einrichten!
www.ostermann.de
24 Stunden Home-Shopping!



DEUTSCHLANDS MODERNSTES EINRICHTUNGS-CENTRUM!

**IMMER EINE IDEE VORAUSS -
5 WOHN-SPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM!**

**EINRICHTUNGS-
HAUS
OSTERMANN**

**DAS FULL-SERVICE
EINRICHTUNGS-CENTRUM.**
Hier finden Sie für jeden
Geschmack und für jedes
Budget die optimalen Möbel.
Überzeugen Sie sich selbst!

MITNAHMEMARKT

TRENDS

SOFORT WOHNEN.
Das Ideencenter, jung,
cool, stylish, retro oder
witzig. Wohnweisende
Einrichtungsideen gleich
zum Mitnehmen.

**POLSTER
& DESIGN-
SPEZIALIST**

Loft

RÄUME NEU ERLEBEN
LOFT bietet Design-
Möbel für alle, die sich so
einrichten wollen, wie es
ihrem eigenen Lebensstil
entspricht.

**BABY-
FACHMARKT**

**Baby
TRENDS**

**ALLES SOFORT
FÜRS KIND**
Der Mega-Fachmarkt für
unsere jüngsten Kunden.
Das komplette Babysortiment
von Autositz bis Kuscheltier.

**KÜCHEN-
FACHMARKT**

**KÜCHEN
CENTRUM**

**1 CENTRUM, 4 WELTEN
UND 1000 ALTERNATIVEN!**
Alles unter einem Dach!
Die ganze Welt der Küchen –
präsentiert in 4 einzigartigen
Fachbereichen.



CENTRUM WITTEN

A44, Abf. Witten-Ost 45
Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Str. 1
Telefon 0 23 02 - 98 50



ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo–Sa: 10.00 bis 20.00 Uhr

Restaurant
ab 9.00 Uhr
geöffnet

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG

OSTERMANN

Alles Wohnen dieser Welt – In einem Centrum!



Seit November 2013 schwitzten die Absolventen in 15 Unterrichtsblöcken zwischen fünf und acht Unterrichtstagen und haben dabei 616 Stunden Theorie sowie 144 Stunden Praxis absolviert.

Nur „Einser“ und „Zweier“ für die neuen Stations-Leitenden

Über herausragende Zeugnisse freuten sich Absolventen an der Augusta-Akademie

Eva Karmelita, zentrale Pflegedienstleiterin der Evangelischen Stiftung Augusta und Akademieleiter Uwe Machleit überreichten im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Zeugnisse an die Absolventen der Augusta-Akademie in Bochum. Ausschließlich mit den Spitzenbewertungen „sehr gut“ und „gut“ haben nun alle Lehrgangsteilnehmer die Befähigung, eine Station zu führen.

Die neuen Stationsleiterinnen und -leiter werden in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen in Dortmund, Witten und Velbert ihr in Bochum-Linden erworbenes Wissen anwenden. Gleich fünf der Fachkräfte sind „Eigengewächse“ und unterstützen fortan ihre Kollegen in den Augusta-Kliniken Bochum und Hattingen.

Seit November 2013 schwitzten die heute Glücklichen in 15 Unterrichtsblöcken zwischen fünf und acht Unterrichtstagen und haben dabei 616 Stunden Theorie sowie 144 Stunden Praxis absolviert. Zu den Themen gehörten insbesondere die Lernbereiche Beruf und berufliches Selbstverständnis, Gesundheit und Krankheit im gesellschaftli-

chen Kontext, Führen und Leiten sowie Krankenpflege in der Fach-einrichtung. Akademieleiter Machleit betont: „Der Lehrgang umfasst neben dem Frontalunterricht auch Projekt- und Gruppenarbeit, Vorträge, Diskussionen, Supervisionseinheiten und Hospitationen in eigenen und Fremdeinrichtungen. Die Seminare werden jeweils durch E-Learning unterstützt.“

Die Absolventen sind, in alphabetischer Reihenfolge: Recep Altin, Bianca Brauckhoff, Beate Ciszak, Regina Funke, Anna Gruszczynski, Ulrich Gurski, Kathrin Hadrys, Claudia Michel, Nicole Pfau, Stephanie Reuter, Nunzio Sanfilippo, Vanessa Scholz und Petra Wittig.

Cafeteria im EvK renoviert

Nach umfassenden Renovierungsarbeiten ist die Cafeteria im Evangelischen Krankenhaus Hattingen (EvK) nun wieder für Besucher geöffnet.

„Nicht nur Wände und Boden sind neu“, sagt Karl Otto Meiswinkel, der Technische Leiter, „sondern auch die komplette Inneneinrichtung ist optisch und technisch auf den neuesten Stand gebracht worden.“

„Unsere Cafeteria“, sagt EvK-Verwaltungsleiter Mario Kleist, „wurde jahrzehntelang liebevoll von der Pächterfamilie Kunz betreut. Nun haben wir die Übernahme in Eigenregie dazu genutzt, auch dem gesamten Ambiente einen zeitlosen Stil zu geben. Nun machen die Räume einen noch helleren, moderneren und einladenderen Eindruck.“

Zudem gibt es jetzt Profigeräte für die Kaffeezubereitung: „Die Kaffeemaschine von La Cimbali ist eine der besten Siebträgermaschinen“, sagt Chef de Cuisine Ralf Meyer nicht ohne Stolz.



Montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und an Wochenenden oder Feiertagen von 11.30 bis 17 Uhr sind die freundlichen Servicekräfte Izbela Kornatz (v.l.) und Sylvia Hanke sowie (nicht im Bild) Jennifer Arnold für alle Besucher im Einsatz. Das doppelte Mahlwerk der neuen Kaffeemaschine garantiert Spitzenqualität im Kaffee- und Kaffeespezialitätenbereich. Die Mitarbeiterinnen haben extra einen Barista-Kurs besucht.

Ihre Anzeige im Image-Magazin

Sie sind SPITZE!

Zeigen Sie Ihre Stärken ...



www.kamk.de

ImageHattingen

info@kamk.de

☎ 0 23 02 / 9 83 89 80



DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 · 45525 Hattingen
(Neben dem Alten Rathaus)
www.duo-optik-akustik.de



Warum gutes Hören wichtig ist

Das menschliche Gehör ist rund um die Uhr im Einsatz. Im Zusammenspiel von Innenohr, Hörnerven und Gehirn lässt es aus unterschiedlichen Schallwellen komplexe und faszinierende Klangerlebnisse entstehen. Aber es leistet noch mehr: Viele tägliche akustische Ereignisse erfordern beispielsweise die Fähigkeit des räumlichen Hörens, das eine sichere Orientierung ermöglicht. Das selektive Hören trägt hingegen dazu bei, dass Wichtiges von Unwichtigem unterschieden und herausgehört werden kann. Dauerlärm und extreme Lautstärken sollten natürlich zum Schutz des empfindlichen Sinnesorgans vermieden werden. Diese vielfältigen Anforderungen an das Gehör unterstützen den Erhalt der Vernetzungen und Strukturen im Hörzentrum des menschlichen Gehirns. Denn hier werden die aus dem Innenohr ankommenden Reize entschlüsselt, verarbeitet und bewusst gemacht. Je größer und vielfältiger die Bandbreite der akustischen Signale ist, desto leistungsfähiger bleiben die neuronalen (die Nerven betreffend) Vernetzungen im Gehirn. Umgekehrt verkümmern diese Strukturen, wenn vergleichsweise wenige oder nur gleichförmige Signale aufgenommen werden. Die komplexen Fähigkeiten des Gehörs werden dann regelrecht vergessen. Das ist der Fall, wenn durch Schäden oder Verschleißerscheinungen im Innenohr bestimmte Tonhöhen nicht mehr oder nur noch eingeschränkt gehört werden.

Hörgeräteakustiker beraten und helfen bei Hörproblemen

Diese anfangs nur leichten Hörverluste werden von den Betroffenen kaum oder gar nicht bemerkt, da sie sich nur in akustisch schwierigen Situationen auswirken. Verständigungsschwierigkeiten werden dann einfach auf die Geräuschkulisse zurückgeführt und nicht weiter beachtet. Aber die Betroffenen verstehen nicht nur immer weniger, unbewusst passen sie ihr Verhalten und ihre Alltagsmuster ihren Hörproblemen an, indem sie zunehmend laute und gesellige Umgebungen meiden. Auch dadurch vermindert sich das Spektrum der akustischen Signale, die das Hörzentrum noch erreichen, und die Aktivitäten des Hörzentrums im Gehirn werden noch weiter eingeschränkt. Die Folge: Das Gehirn verlernt seine Fähigkeiten des räumlichen und selektiven Hörens. Je weiter diese Prozesse fortschreiten, desto schwieriger kann es dann werden, die Hörbahnen und Vernetzungen wieder zu aktivieren. Hörgeräteakustiker können hier Abhilfe schaffen und schwerhörigen Menschen mit Hilfe geeigneter Hörsystemtechnologie wieder zum guten Hören verhelfen. Der erste Schritt ist ein professioneller kostenloser Hörtest bei einem Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören. Dieser gibt verlässlichen Aufschluss darüber, wie es um das eigene Hörvermögen bestellt ist. Auch Menschen, die bereits Hörsysteme tragen, sollten in regelmäßigen Abständen ihre Ohren und die Geräteeinstellungen von ihrem Hörgeräteakustiker überprüfen lassen. Damit beugen sie der Gefahr weiterer schleichender Hörverschlechterungen vor und stellen sicher, dass sie ihr Gehör nachhaltig und bestmöglich nutzen. Deutschlandweit gibt es rund 1.500 FGH Partnerakustiker, die an dem Ohrbogen mit dem Punkt zu erkennen sind. Einen FGH Partner in der Nähe findet man unter www.fgh-info.de.

Sonnenbrillentrends 2015

Auch in der kommenden Saison behauptet sich die Sonnenbrille als absolutes Fashion-Statement, an dem kein modebewusster Zeitgenosse vorbeikommt. Groß und gerundet dürfen die Gläser sein. Schmale Kunststoffrahmen und filigrane Metallbügel sind Trend. Farbige Verspiegelungen sorgen für Coolness und Abwechslung.

Ob Fassung oder Gläser: fein, rund und bunt sind Trumpf

Sonnenbrillen behalten ihre große, dominierende Form, doch extreme XL-Formate werden seltener. Die „neue Leichtigkeit“ ist von zierlichen Metallbügeln und schmalen Kunststofffronten geprägt. Im Extrem fallen die Rahmen auch mal ganz weg. Manchmal trägt der Schein aber auch: die grazile Fassung verbirgt sich hinter getönten Gläsern.

Retro-Charme

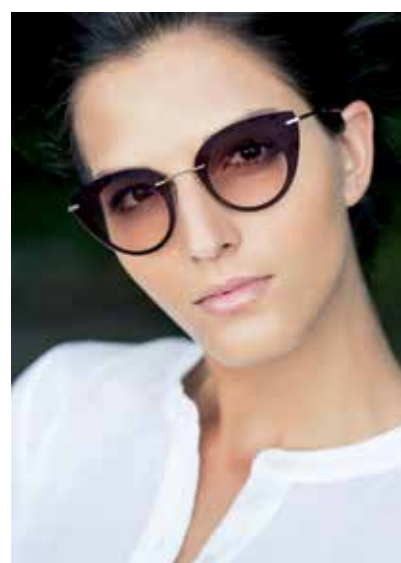
Ovale und noch mehr runde Fassungen à la John Lennon liegen im Trend. Beständig sind auch Brillen im Aviator-Stil, so genannte „Pilotenbrillen“: Man trägt sie gerne mit 70er Jahre Goldrand, aber auch als Variationen mit spannenden Mustern oder schmaler Kunststofffassung. Stilbewusste Damen können zu Brillen in Schildpatt-Optik und mit getönten Katzenaugengläsern greifen, wie es Grace Kelly und Jackie Kennedy stilbildend vormachten. Schmetterlingsformen für Fans der 1950er Jahre behaupten sich 2015 ebenso: Schlicht und zurückhaltend oder feminin verspielt, mit Silber oder Goldglitter, Strasskristallen oder anderen extravaganten Eyecatchern.

Bunt ist fast immer gut

Spektakuläre Farben wie knallige Rot-, Blau- und Türkistöne sind angesagt. Je intensiver das Farbspiel zwischen Glas und Fassung desto trendiger. Mit raffinierten Farbkombinationen – etwa grüne Gläser im gelb-transparenten Rahmen – lässt sich punkten. Auch wer schwarze Fassungen mit rosa Gläsern trägt, weiße Rahmen mit schwarzen Shields kombiniert oder eine komplett dunkelrote Brille wählt, fällt auf und demonstriert zweifelsfrei, dass er zur modischen Avantgarde gehört.

Supertrend verspiegelte und polarisierende Gläser

Bei den Gläsern sind Verspiegelungen der vielleicht auffälligste Trend für 2015. Coolness und Funktionalität harmonieren dabei perfekt. Mit brillanten Scheiben in Rot oder Blau können auch Brillenträger, die neutrale Fassungen bevorzugen, ihre Lust auf Farbe hemmungslos ausleben. Stark im Kommen sind zudem polarisierende Gläser, die schrägeinfallendes Streulicht blockieren. Besonders im Badeurlaub. So wird die reflektierende Wasseroberfläche durchsichtig und gibt den Blick in die Tiefe frei.



Die „neue Leichtigkeit“ ist von zierlichen Metallbügeln geprägt. Im Extrem fallen die Rahmen auch mal ganz weg: die Bügel sind direkt mit dem Glas verbunden.

Quelle: Felder Felder by Silhouette



Während ExtraSchicht, der Nacht der Industriekultur am Samstag, 20. Juni, stehen fünf Meter hohe, leuchtende Blumen auf dem Ehrenhof unter dem Doppelbock-Fördergerüst von Schacht 12 auf dem Gelände der Zeche Zollverein.
Foto: Ulrich von Born/WAZ Fotopool

Cowboys, Hafenkids, Maschinerie und Galaxy Dancers

„ExtraSchicht“: Zum Geburtstag findet eine besondere Nacht der Industriekultur statt

Die „ExtraSchicht“ feiert ihren 15. Geburtstag. Mit 19 Städten, 45 Spielorten und 500 Veranstaltungen findet am Samstag, 20. Juni, während der Nacht der Industriekultur von 18 bis 2 Uhr ein besonderes Kulturfest in der Region statt.

Fünf Jahre nach der Kulturhauptstadt findet das Motto „Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel“ seine Fortsetzung. 2 000 Künstler und 200 Kooperationspartner überall im Ruhrgebiet machen es möglich. So präsentiert das junge „Kreativ.Quartier-Künstlernetzwerk Insane Urban Cowboys“ in einer Show-Collage im Nordsternpark Action-Painting, Fashion-Design, Poetry-Slam, DJing und Tanzakrobatik. Die jungen Kreativen in Dortmund bieten ein „Retrogaming“ an der Fassade des Dortmunder U, und das Künstler- und Musiker-Kollektiv „Maschinerie“ liefert dazu DJ-Sets und visuelle Effekte vom Feinsten. An der Tetraeder-Halde sorgt die Folkwang-Universität der Künste für Furore, im Museum der Deutschen Binnenschifffahrt drängen die „Ruhrorter Hafenkids“ und die „Galaxy Dancers“ mit alten neuen Klängen auf die Bildfläche, dazu Newcomer des Klavier-Festivals Ruhr.

Spielorte in der Nachbarschaft

Eine Auswahl von Herne bis Hattingen

Bochum: Jahrhunderthalle, Deutsches Bergbau-Museum, Brauerei Moritz Fiege, Zeche Hannover, Eisenbahnmuseum, Planetarium, Comedy-Express in der U35 nach Herne;

Castrop-Rauxel: Parkbad Süd, Schiffshebewerk Henrichenburg;

Hagen: Elbershallen;

Hattingen: Henrichshütte;

Herne: Museum für Archäologie,

Flottmann-Hallen, Kulturbrauerei Hülsmann;

Waltrop: Zeche Waltrop;

Witten: Zeche Nachtigall, Haus Witten

Dortmund: Zentrum für Kunst und Kreativität (U), Kokerei Hansa, Zeche Zollern, Hoesch-Museum, Brauerei-Museum, Arbeitswelt-Ausstellung (DASA);

Unna: Lindenbrauerei.



Hauptgebäude und Ziegelei (l.) Foto: Cintio

Zeche Nachtigall

Das Programm auf Zeche Nachtigall an der Nachtigallstraße 35 steht unter dem Motto „Manometer! Druck ohne Ende!“

Es pfeift, zischt und faucht aus Schächten, Röhren und Maschinen. Druckluftbetriebene Installationen und Instrumente verwandeln das Gelände in eine Klangbühne. Aktionen laden zum „Druckablassen“ ein.

18 bis 2 Uhr: Schwarz/rot Atemgold 09; 18.30, 20, 21.30, 23 Uhr: Akkordeon-Big Band „Druckluft“; 19, 20.30, 22, 23:30 Uhr: „Die Kunst der Dampfdruck-Fuge“ von Ortmann/Bereckis. Ferner: Akkordeon-Bigband „Druckluft“; Thorsten Trelenberg: Grubenpoesie à la Jazz & Lyrik im Bergwerk; Zechen-Graffiti; Kinderaktionen.



Der Konzertsaal

Foto: Andreas Secci

Haus Witten

Das Programm in Haus Witten, an der Ruhrstraße 86, bietet „Extrajazz“, eine Nacht voller musikalischer Extravaganzen und jazziger Überraschungen von der regionalen Jazz-Szene und internationalen Stargästen.

18 bis 22 Uhr: Nonstop Jazz im Innenhof; 18 bis 23 Uhr: alle 60 Minuten Führungen durch das Haus; 22 bis 1 Uhr: Nonstop Jazz im Konzertsaal. Mit von der Partie sind: Indigo Plus, relaxter Jazz vom Feinsten, mal Bossa Nova, mal Swing mit Gitarre, Bass, Drums und der Sängerin Dian Pratiwi; Go Music, Martin Engelsen und Gastmusiker, jazzige Hits von Van Morrison bis Amy Winehouse; About Aphrodite, mit Gil- da Razani und Hans Wanning.

„No Escape“ eröffnet die beliebte Konzertreihe

„Kultursommer“ findet wieder im Innenhof des alten Herrensitzes Haus Witten statt

Im Innenhof von Haus Witten an der Ruhrstraße in Witten findet wieder die Veranstaltungsreihe „Kultursommer“ statt. Vorverkauf ist an der Saalbaukasse und an allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen.

Die Reihe beginnt am Samstag, 13. Juni, 19.30 Uhr mit „No Escape“ und endet am Samstag, 8. August, ebenfalls 19.30 Uhr mit den „Komm'Mit Mann!s“.

Seit 1996 ist der „Wittener Kultursommer“ ein Begriff für musikalische Ereignisse und Konzerterlebnisse besonderer Art. Der Innenhof des alten Herrensitzes Haus Witten bietet den Gästen des Kultursommers nicht nur seinen Biergarten, sondern vor allem eine einzigartige Kulisse, die mit ihrem besonderen Charme für eine Atmosphäre sorgt, die jedes Jahr aufs Neue überrascht und verückt.

Ob Soul oder Folk, Hits der Neuen Deutschen Welle, Schlager oder Rock – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Samstag, 13. Juni, 19.30 Uhr, „No Escape“: Eine Sängerin, zwei Sänger, und eine gut eingespielte Cover-Band mit Songs von 1970 bis top-aktuell – das sind „No Escape“ aus Witten. Natürlich werden auch dieses Jahr wieder frische Songs und eine besondere Performance serviert mit groovigem Rock-Pop-Funk gereicht. Alles handgemacht in bester Soul-Qualität. Ein Hinweis für Musikkundige Rätselfreunde: „MJ by the Dashboard Light“.



No Escape

Zum Dessert empfiehlt die Band einen Special-Guest, der das „No Escape“-Menü um leckere Varianten

erweitern wird. Wer? Geheim. Das Besondere an „No Escape“ sind sicherlich die drei Sänger, die abwechselnd Solo und Background singen und so das breite Repertoire ermöglichen. Dahin-

ter steht eine fünfköpfige Band mit Schlagzeug, Percussion, Tasten, Bass und Gitarre. Alle verfügen über viel „Live“- und Tonstudio-Erfahrung, sind zum Teil professionelle Musiker, und haben bereits mit bekannten Grö-

ßen sich auf einen Auftritt freuen, der keinen Vergleich mit bekannten Show-Bands scheuen muss.

Samstag, 27. Juni, 19.30 Uhr, „Bella Vista“: Von Pop bis Schlager, Bella Vista sind unermüdlich

gehörigen Album „Stark“ steckt literweise Herzblut und Mühe. Diese Erfolge sind natürlich gerechtfertigt, da Bella Vista nach über 900 000 verkauften Tonträgern und ununterbrochenem Touring durch die Bundesrepublik mit Fug und Recht behaupten kann, hart dafür gearbeitet zu haben.

Samstag, 4. Juli, 19.30 Uhr, „Free Bears“: 20 Jahre Americana und Rock'n'Roll; 2015 feiert die Band ihr 20-jähriges Bestehen und hat dafür eine besondere Feier im Haus Witten geplant.

Als wohl fleißigste Band der kleinen Ruhrmetropole haben sich die Free Bears nicht nur in Deutsch-



Free Bears

land eine treue Gefolgschaft erspielt, sondern sind in vielen Städten Europas gern gesehene Gäste. Es gibt im Programm einige wohlbekannte, aber selten gecoverte Songs, zum Beispiel Davin Dundas „Jeans on“ oder „Rock'n'Roll is king“ von ELO, welche dem sehr eigenen Stil der Free Bears „zum Opfer“ fallen.

Es ist nicht Country, es ist nicht Rock'n'Roll, sondern ein Mix aus beidem mit Spielarten anderer Stile kombiniert. Die Herren nutzen die Gelegenheit, um die Gefolgschaft mit neuem Programm und guter Laune zu beehren: Carsten Aufermann, Drums; Jörg Schubert, Steelguitars; Reinhold Briesack, Bässe; und G. Foxman, Vocals, Gitarren.

Samstag, 11. Juli, 19.30 Uhr, „Shaky Everett“: Eine Elvis-Rock'n'Roll-Show; Shaky Everett ist die Nummer 1 in Deutschland, wenn es um die Darbietung der frühen Elvis-Songs geht. Er ist einer der wenigen Elvis-Interpreten, der schon live mit dem originalen Gospel-Chor von Elvis Presley, „Elvis Imperials“, Konzerte gegeben hat. An diesem Tag wird er live mit seiner Band die bekanntesten Rock'n'Roll-Songs präsentieren.



„Bardic“ spielt keltische Folkmusik, und zwar am Samstag, 1. August, 19.30 Uhr: Eddies rauchiger kraftvoller Gesang sowie das etwas dunkle Timbre in Sarah-Janes Stimme, die den Songs einen einzigartig erdigen Charakter verleihen.

ßen zusammengespielt. Das Programm ist abwechslungsreich und wird mitgestaltet von: Toto, Alisha Keys, Daft Punk, Pharrell Williams, Bruno Mars, Adele, Joe Cocker, John Farnham, Simple Minds und anderen. Man kann

wie eh und je. Kaum ist ihr aktueller Ohrwurm „Lästerschwes-tern“ erschienen, sind die vier bekannten Popschlagerstars Petra, Thomas, Scarlet und Conny wieder in aller Munde. Denn sowohl im neuen Song als auch im dazu-

Sa. 6.6. Sommerfest



Gasthaus
Zum Deutschen
Isenbergstraße 69
45529 Hattingen
☎ 0 23 24 / 4 11 79
125 Jahre

Samstag, den 6. Juni 2015 ab 11 Uhr bis zum Abend

**Mit Musik, Grillen,
DJ Dennis und Karaoke u.v.m.**

Willkommen zu unserem **Sommerfest und Jubiläum
mit Einweihung des Heidensteins.**

Aktuelle Infos bei Facebook und auf
www.zumDeutschen.de

Ihre Beate Pfützenreuter und Team

Täglich ab 11 Uhr geöffnet!



Jubiläum • 125 Jahre anno 1890 Gasthaus Zum Deutschen • Jubiläum • 125 Jahre anno 1890 Gasthaus Zum Deutschen • Jubiläum

Die schönsten Biergärten der Umgebung

Spektakel in Brasilien löste ungeahnten Bierdurst aus

Verzehr ist gegen den Trend gestiegen: Jeder Deutsche trinkt täglich 0,27 Liter

Weltweit ist das nicht Spitze, aber ziemlich weit oben, schließlich gibt's bei uns auch den besten Gersensaft: Acht Milliarden Liter Bier haben die Deutschen im vergangenen Jahr getrunken. Das ist im Schnitt ein kleines Glas pro Tag.

Irgendwie scheint es da einen magischen Zusammenhang zu geben zwischen Fußball und Bier, obwohl der Verzehr alkoholhaltigen Gerstensaftes keinen guten Einfluß auf die Trefferquote von Mittelstürmern hat. Aber dennoch: Dank der Fußball-Weltmeisterschaft ist der Bierkonsum in Deutschland im

vergangenen Jahr gegen den Trend leicht gestiegen. Im Schnitt trank jeder Deutsche nach Berechnungen des „Statistischen Bundesamtes“ täglich ein kleines Glas Bier, genau gesagt eins, in das 0,27 Liter Flüssigkeit hineinpasst.

Pro Tag kamen so 22 Millionen Liter zusammen, im Jahr macht das rund 8 Milliarden Liter. Das war 0,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Unter anderem das für die deut-



sche Mannschaft und ihre Fans erfolgreiche Fußball-Spektakel in Brasilien löste ungeahnten Bierdurst aus, auch bei eher am Rande beteiligten Zuschauern.

Das ändert aber nichts am langfristigen Trend. Der Bierkonsum in Deutschland ist seit Jahren rückläufig. 2011 etwa lag die Menge noch bei rund 8,3 Milliarden Litern. Bier ist gerade bei jungen

Leuten nicht mehr das Getränk Nummer 1, sie neigen eher zu Mischgetränken, auf Deutsch auch „Alcopops“ genannt. „Es gibt immer mehr ältere Leute, die weniger konsumieren“, sagt ein Sprecher des „Deutschen Brauer-Bundes“ zur misslichen Lage. Zudem erweitert sich das Angebot kurzlebiger Modegetränke, die immer wieder auftauchen. Gleichzeitig wird das alkoholfreie Bier immer beliebter. Im vergangenen Jahr überschritt der Absatz erstmals die Grenze von fünf Milliarden Litern.



Im Naturschutzgebiet „Katzenstein“ in Hattingen liegt das Restaurant „Krans im Katzenstein“...

... hier können Sie Ruhe pur genießen. Das Ehepaar Klaudia Wallner und Michael Schläfke und ihr freund-

liches Team verwöhnen Sie gerne. Verbringen Sie schöne Stunden bei Grillabenden auf der gemütlichen Terrasse. Donnerstags und freitags bieten wir unter dem Motto „Grillen & Chillen“ Original Dönninghaus vom Holzkohlegrill, Steaks aus dem Smoker, Scampis aus dem Wok sowie Bauernenten aus dem Entengrill, dazu diverse Antipasti, Rosmarinkartoffeln und hausgemachte Grillsaucen. Lassen Sie sich bei unserem Katzensteiner Hütten-Brunch, der jeden Sonntag von 11 bis 14 Uhr stattfindet, verwöhnen. Empfehlenswert sind die hausgebackenen Kuchen und Waffeln. Das gesamte Team freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten: Mi. – Sa. ab 15 Uhr, So. ab 11 Uhr, Mo. u. Di. Ruhetag
Im Katzenstein 12 · 45527 Hattingen · Telefon 0 23 24 / 3 12 09
Fax 0 23 24 / 3 41 01 · info@krans-im-katzenstein.de
www.krans-im-katzenstein.de



Viele Spasportler werden sich „in die Riemen“ legen

Benefizregatta am 16. August in Hattingen: „Rudern gegen Krebs“ – Einziges Rennen in NRW

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Viele engagierte Menschen haben seit Ende letztes Jahres Erstaunliches geleistet, um die Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“ zu ermöglichen.

Sie findet statt am 16. August, um 10 Uhr, und zwar erstmals auf einem Hattinger Ruhrteilstück. Jede Menge Spasportler werden sich „in die Riemen“ legen, um mit ihrem Engagement die Lebensqualität von Krebspatienten durch Sport zu verbessern.

„Mit bis zu 60 Booten und vielen Veranstaltungen an Land wird das ein Großereignis, ein Familienfest am und auf dem Wasser“, verspricht Chef-Koordinator Mario Kleist, der die Verantwortung für diese Veranstaltung auf viele Schultern verteilt. Veranstalter ist die Stiftung „Leben mit Krebs“, Ausrichter die beiden Hattinger Rudervereine, RV Blankenstein und Hattinger RV.

Als Koordinator fungieren die Au-



Seit 2005 veranstaltet die Stiftung ihre Regattaserie an 19 verschiedenen Orten. An den bisher 50 Veranstaltungen hatten über 15 000 Teilnehmer jede Menge Spaß. Anmeldung online auf www.augusta-bochum.de, Link unten rechts auf der Seite, oder direkt unter <http://rgk-hattingen.rudernonline.de>

Foto: Stefan Schmitt/Stiftung Leben mit Krebs

gusta Kliniken Bochum Hattingen. Kleist ist Verwaltungsleiter des Evangelischen Krankenhauses Hattingen, die ein Teil der Evangelischen Stiftung Augusta ist. Damit die Spaß- und Freizeitrunder möglichst gut bei ihren mindestens zwei Starts im Doppelvierer mit (erfahrenem) Steuermann

klarkommen, ist in den Bootskosten auch ein Training enthalten, das die beiden ausrichtenden Rudervereine im Vorfeld anbieten. Mario Kleist sagt: „Wir rechnen mit mindestens 50 Booten, also müssen 200 Ruderer auf ihren Einsatz auf dem Wasser vorbereitet werden.“

Firmen, Vereine und Gruppierungen, auch Klinik-Boote, haben sich bereits gemeldet. „40 Boote sind inzwischen schon fest gebucht“, freut sich Kleist. „Wir können damit rechnen, dass wir bald ausverkauft sind.“ Sie alle zahlen für ihre Teilnahme 300 Euro.

Ein Drittel ist Kostenbeteiligung, zwei Drittel sorgen als Spende, mit Bescheinigung, für den finanziellen Erfolg der Regatta. Alle Spenden, auch über die Bootserlöse hinaus, fließen unter dem Motto „Augusta bewegt“ in Hattinger Sportprojekte gegen Krebs. Möglichst viele Sponsoren und Spender wünscht sich Kleist natürlich ebenso sehr wie optimales Wetter. Insgesamt rechnet der Koordinator mit einem fünfstelligen Erlös. „Mit der Regatta ‚Rudern gegen Krebs‘ verbindet die Stiftung das Ziel, sportliche Programme als Bestandteil der Krebs-Therapie einzurichten“, sagt Klaus Schrott, Vorsitzender der Stiftung „Leben mit Krebs“.

Eine Anleitung zur Selbsthilfe

Stiftung Warentest: Der kleine Hausarzt

Bei Kopfschmerzen, Infektionen oder Verstauchung fragt man sich schnell, was man selbst tun kann. Der kompakte Ratgeber „Der kleine Hausarzt“ der Stiftung Warentest bietet Informationen zur Selbsthilfe bei 70 häufigen Krankheiten, Unpässlichkeiten und Unfällen – und zeigt auf, wann man den Arzt aufsuchen sollte.

Unterteilt in fünf thematische Kapitel und ausgestattet mit zahlreichen Abbildungen, gibt das Buch kurze und klare Anleitungen, wie man sich selbst

helfen kann oder was der Arzt macht, wenn ein Besuch bei ihm ratsam ist.

Auch Tipps zur sinnvollen Ausstattung der Haus- und Reiseapotheke sowie Erste-Hilfe-Anweisungen für medizinische Notfälle wie Herzinfarkt oder Vergiftungen sind enthalten.

Die Medikamentendatenbank der Stiftung Warentest bildet die sichere Grundlage für die Arzneimittelempfehlungen im Buch. Der Autor Dr. med. Dirk Nonhoff ist Facharzt für Allgemeinmedizin, Ernährungs- und Sportmediziner. Neben seiner Tätigkeit als praktizierender Hausarzt in Köln ist er als freier Autor und Wissenschaftsjournalist tätig.

„Der kleine Hausarzt“ hat 176 Seiten und ist im Handel erhältlich oder kann online unter www.test.de/hausarzt bestellt werden.



Der Buchumschlag des Ratgebers

Ausbildung bei REWE Lenk

Hi, wir suchen dich! Ganz genau dich!

Wir freuen uns, wenn du unser Team verstärken möchtest. Wir bilden in unseren Märkten in Hattingen, Witten und Sprockhövel in folgenden Kategorien aus:

- ☒ **Kaufleute im Einzelhandel**
- ☒ **Fleischer/-in**
- ☒ **Verkäufer/-in**

Schicke uns schnell
deine Bewerbung an

Lenk oHG
Frau Lorenscheit
Brelohstraße 2
44803 Bochum
oder per mail an
lindy-ann.lorenscheit@rewe-lenk.de



www.rewe-lenk.de

Besser leben. **REWE**

Thingstraße 21 · 45527 Hattingen-Welper
Heinrich-Puth-Straße 6–8 · 45527 Hattingen-Blankenstein

REWE
Lenk



Die Veranstalter sind sich darin einig, dass Hattingen seit jeher von Vielfalt geprägt ist und von dieser Vielfalt in hohem Maße profitiert. Bei der Vorstellung des gemeinsamen Sommerfestes bei der AWO zeigten sie ein Plakat mit den Programmpunkten. Foto: Kathagen

Erstes interkulturelles Sommerfest auf Marktplatz

Knapp 30 verschiedene Initiativen, Vereine und Institutionen haben Teilnahme zugesagt

Auf Initiative der ehrenamtlichen Ortsvereine der AWO in Ennepe-Ruhr wird es am Samstag, 13. Juni, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr in Hattingen-Welper auf dem Marktplatz ein großes interkulturelles Sommerfest geben.

Knapp 30 verschiedene Initiativen, Vereine und Institutionen haben bis heute ihre aktive Teilnahme zugesagt. Die Teilnehmer im Vorbereitungskreis – Kirchen, Schulen, Kitas, Vereine, Seniorenzentrum und der Handel – erklären angesichts der aktuellen La-

ge, wie wichtig es ist, Solidarität mit Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund zu zeigen.

Die Veranstalter sind sich darin einig, dass Hattingen seit jeher von Vielfalt geprägt ist und von dieser Vielfalt in hohem Maße profitiert.

„Hass, Rassismus und Menschenfeindlichkeit dürfen daher in Hattingen keinen Platz haben“, erklärt Barbara Helberg-Gödde für die AWO. Nur wer sich in Hattingen willkommen und angenommen fühlt, wird sich auch ak-

**Sommerfest 2015
auf dem Marktplatz in Welper**



Das Plakat zeigt, bunt gemischt, einen Kreis, in dem Menschen einander verbunden sind.

tiv einbringen. Die Veranstaltergemeinschaft will ein deutliches Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit setzen und lädt deshalb zu einem großen, gemeinsamen interkulturellen Sommerfest auf dem Marktplatz in Welper ein.

„Wir begrüßen es, wenn viele Initiativen und Gruppen sich an diesem Fest aktiv beteiligen“, erklärt Hansjörg Federmann, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Welper-Blankenstein.

Auf dem Programm: Moderatoren, Chor der Erik-Nölting-Schule, Tanzgruppen, „Music Factory“, „Funky Girls“ und „Montagsfrauen“, Gesamtschul-Band, der Chor „Gospel Unlimited“, Musik vom Diskjockey, Märchenhöhle, Streetsoccer, Flohmärkte, Spielangebote, Getränkestand, Hüpfburg, Luftballon-Wettflug.



Die Teilnehmer sind sich einig, diese Aktion mehrmals im Jahr zu wiederholen und Schüler sowie andere Jugendliche zum Mitmachen für die Aufräumaktion zu gewinnen.

„Welper aktiv“ hat geputzt

Das Netzwerk „Welper aktiv“ hat bei einer gemeinsamen Aufräumaktion die öffentlichen Flächen im Bereich der Marxstraße/Sportplatz/Lange Horst sauber gemacht.

„Wir wollen, dass unsere öffentlichen Flächen gepflegter aussehen, und deshalb beteiligen wir uns aktiv“, erklärt Vera Moneke vom Netzwerk „Welper aktiv“. „Es ist ein Vorschlag, der bei einem Netzwerktreffen von einem Anwohner gemacht wurde, und wir haben dort sofort einen Termin festgemacht“, berichtet Barbara Helberg-Gödde von der AWO. 14 Bürger vom Netzwerk „Welper aktiv“ haben die öffentlichen Flächen von Müll befreit. Dabei wurde vom kaputten Regenschirm bis zu leeren „Flachmännern“ alles in Müllsäcke verfrachtet.

Die Stadt Hattingen hat für diese Aktion die notwendigen Zangen, Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung gestellt und transportiert auch den Müll ab. Infos: Ruf 01 71/1 14 24 33.

Auf Kritik reagiert: Anlage erstrahlt in altem Glanz

Freibad Welper hat mit neuen Sanitäranlagen eröffnet - Verlosung: Elf Preise zu gewinnen

Auch wenn es im Frühling teils noch recht schattig ist: Das städtische Freibad Hattingen-Welper an der Marx-Straße bietet nach der Eröffnung Mitte Mai den großen und kleinen Wasserratten die Möglichkeit, in einem geheizten Schwimmbecken ihre Bahnen zu ziehen.

Geöffnet ist das Bad täglich von 8 bis 20 Uhr, montags und donnerstags sogar bereits von 7 Uhr an.

Etwa 7 000 Euro hat die Stadt für neue Warmwasserduschen ausgegeben. Die Stadtwerke Hattingen haben stolze 22 000 Euro dazugelegt und die Toiletten renovieren lassen.

Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Wille sagt: „Wir haben damit auf Kritik von Bürgern zum Zustand der Sanitäranlagen reagiert und das erforderliche Geld lockergemacht. Wir mussten für die Arbeiten deutlich mehr Geld als normal ausgeben, weil das schöne Freibad denkmalgeschützt ist und wir daher besondere historische Auflagen zu erfüllen hatten. Wir würden uns deshalb freuen, wenn die Bürger



Geschäftsführer Jürgen Wille sagt: „Diese Sanierung auf Kosten der Stadtwerke haben wir gern gemacht. Wir sind ein öffentlicher Betrieb, der eng mit dem Wohl Hattingens verbunden ist. Wir würden uns freuen, wenn die Bürger die Anlagen pfleglich behandeln.“ Im Hintergrund: die aufwendig renovierten Sanitäranlagen. Wegen des runden Grundrisses konnten keine Einrichtungen von der Stange genommen werden. Fotos: Kathagen



Kuriosität am Rande: Wegen des Denkmalschutzes durfte der originale Schriftzug nicht überpinselt werden. Fotos: Kathagen

die neuen Anlagen pfleglich behandeln würden.“

Und er fügt hinzu: „Diese Sanierung auf Kosten der Stadtwerke haben wir gern gemacht. Wir sind schließlich ein öffentlicher Betrieb, der eng mit dem Wohl Hattingens verbunden ist. Vielleicht honorieren die Hattinger das ja, indem sie ihren Strom und ihr Gas bei uns beziehen, statt nach

dem allerniedrigsten Preis im Internet zu forschen. Wenn immer mehr Kunden abwandern, können wir zukünftig vielleicht nicht mehr helfen, weil uns irgendwann einfach das Geld fehlt.“

Jürgen Wille weist noch auf ein Gewinnspiel hin, das die Stadtwerke Hattingen zur Freibaderöffnung durchführen. Es hat am 15. Mai begonnen und gilt noch bis Ende des Monats.

Die Stadtwerke verlosen dabei 11 Preise. Der Hauptpreis ist eine 30er-Karte für das Freibad (Wert: 83 Euro), weitere Preise sind fünf 10er-Karten (je 33 Euro) und fünf hochwertige Badetücher. Alles, was man tun muss, ist eine vorgefertigte Teilnahmekarte an der Freibadkasse oder im Stadtwerke-Kundenzentrum (Obermarkt 1) abzuholen und bis 31. Mai ausgefüllt wieder abzugeben.

In eine Rubrik trägt man ein, wie viele Liter Wasser in das große Schwimmbecken passen, bis es betriebsbereit gefüllt ist - das muss jeder selbst errechnen oder erraten. Wer am besten geschätzt



Betriebsleiter Marc Wilczynski freut sich auf die (hoffentlich) hohen Besucherzahlen.

hat, gewinnt den ersten Preis. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Alle anderen Preise werden unter den Teilnehmern verlost, Rechtsanspruch besteht nicht. Die öffentliche Ziehung findet Anfang Juni im Kundenzentrum statt. Der Termin wird auf der Internetseite der Stadtwerke bekannt gegeben. Jeder kann teilnehmen, Stadtwerke-Mitarbeiter allerdings nicht.



Die Stadtwerke betreiben ganzjährig das Hallenbad Holthausen und in der Sommerzeit zusätzlich das Freibad Welper (Anfahrtskizze). Tag für Tag werden diese Einrichtungen mit Wasser und Wärme versorgt und bereichern so das Freizeitangebot der Bürger. Grafik: Stadtwerke

Gründlich prüfen, um Geld nicht in den Sand zu setzen

Gutachterausschuss des Ennepe-Ruhr-Kreises legt Grundstücksmarktbericht 2015 vor

Wer ein Haus oder eine Eigentumswohnung erwerben oder sein Traumhaus bauen möchte, sollte stets im Hinterkopf haben: Bis zum tatsächlichen Einzug muss viel Geld investiert werden. Um dieses nicht in den Sand zu setzen, lohnt es sich, den Wert der Immobilie und die Marktlage bereits zu Beginn kritisch zu prüfen.



Richtig gut beraten

Wir unterstützen Sie professionell beim Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kontakt zu uns

Thomas Albers
Telefon 02324 5009-700
Telefax 02324 5009-770
info@hwg-immobilien.de

hwg immobilien
www.hwg-immobilien.de

3.231 Kauffälle erhalten. Diese dokumentieren einen Gesamtumsatz von über einer halben Milliarde Euro. Flächenmäßig wechselten 591 Hektar den Besitzer. Im Vergleich zum Vorjahr sind das mit Blick auf die Kauffälle und den Umsatz deutliche Zuwächse. Sie liegen bei mehr als 15 beziehungsweise 23 Prozent (412,9 Millionen Euro)“, verweist Wagenbach auf zwei Grundaussagen des Berichtes. Bei den verkauften Baugrundstücken für den individuellen Wohnungsbau, verzeichnet der Bericht Preisstabilität. Durchschnittlich wurden 2014 für den Quadratmeter 236 Euro gezahlt, 2013 waren es 234 Euro gewesen. Bodenrichtwert-Spitzenreiter im Ennepe-Ruhr-Kreis bleibt Herdecke. „Am Ahlenberg“ ist bei einer Grundstückgröße von 1.000 Quadratmetern und 320 Euro pro Quadratmeter ein Gesamtkaufpreis von 320.000 Euro zu zahlen.

Plus beim Verkauf

Ein deutliches Plus verzeichnete der Gutachterausschuss beim Verkauf von Ein- und Zweifamilienhäusern. 847 neue Besitzer bedeuten im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 21 Prozent. „Auch bei den Eigentumswohnungen war dieser Trend zu beobachten. 890 (2014) zu 787 (2013) brachten ein Plus von 13 Prozent. Offenbar haben die nach wie vor sehr günstigen Zinsen sowie die zum Jahreswechsel angehobene Grunderwerbssteuer den Markt beflügelt“, vermutet Wagenbach.

Freistehende Häuser

Mit Blick auf die Preise heißt es im Bericht: Für freistehende Einfamilienhäuser wurden je nach Baujahr zwischen 187.000 und 417.000 Euro gezahlt, für eine neue, unterkellerte Doppelhaushälfte beziehungsweise ein Reihenendhaus waren es durchschnittlich 297.000 Euro. Unter dem Strich betrug die Steigerung im 12-Monatsvergleich für ein dreißig Jahre altes Einfamilienhaus 5 Prozent, für eine Doppelhaushälfte 1 Prozent.

Nach oben sprangen auch die Preise für Eigentumswohnungen. In Neubauten zahlte man bei einer durchschnittlichen Größe von 91 Quadratmetern 2.400 Euro/Quadratmeter und damit 5 Prozent mehr.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Entsprechende Anhaltspunkte findet, wer in den jeweils aktuellen Grundstücksmarktbericht schaut. Dieser wird jährlich vom Gutachterausschuss aktualisiert, ab sofort ist für den Ennepe-Ruhr-Kreis die Ausgabe 2015 verfügbar.

Umfangreiches Zahlenwerk

„Der jetzt vorliegende Bericht ist eine Premiere. Schließlich ist das umfangreiche Zahlenwerk das erste, das der im Mai letzten Jahres gebildete gemeinsame Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten vorlegt“, weist Jürgen Wagenbach, Vorsitzender des Gutachterausschusses, auf eine Besonderheit hin. Grundlage des Berichtes sowie der dargestellten Bodenrichtwerte und Immobilienrichtwerte sind Kaufverträge, die 2014 geschlossen worden sind. Berücksichtigt wurden Verkäufe von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie von Eigentumswohnungen.



Was darf das Haus kosten? Im Grundstücksmarktbericht sind die Angaben zu Anzahl, Umsatz und Fläche sowie die Durchschnittspreise der einzelnen Teilmärkte für den gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis angegeben. Die Zahlen sind auch nach Gemeinden ausgewiesen. Foto: ingimage.com

Über eine halbe Milliarde

„2014 haben wir Verträge über

Preisabweichungen

Eine dreißig Jahre alte Eigentumswohnung kostete 2014 sogar 6,5 Prozent mehr als im Vorjahr. So kosteten Wohnungen der Baujahre 1980 bis 1989 im Durchschnitt 1.240 Euro/Quadratmeter Wohnfläche. „Preisabweichungen nach oben oder unten ergeben sich natürlich durch Lage, Ausstattung und Alter der jeweiligen Wohnung“, macht Wagenbach deutlich. Im Grundstücksmarktbericht sind die Angaben zu Anzahl, Umsatz und Fläche sowie die Durchschnittspreise der einzelnen Teilmärkte für den gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis angegeben.

Nach Gemeinden ausgewiesen

Die Zahlen sind zusätzlich auch nach Gemeinden ausgewiesen. Darüber hinaus veranschaulichen Diagramme die unterschiedlichsten Sachverhalte. So hat beispielsweise beim Geldumsatz in den Teilmärkten Ein- und Zweifamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser die Stadt Witten die Nase vorne, beim Wohnungseigentum ist es Hattingen und bei den unbebauten Wohnbaulandgrundstücken Schwelm.

Wer ein Grundstück kaufen oder verkaufen möchte, als Gutachter eine Bewertung vornehmen muss oder für die Erbschafts- und Schenkungssteuer nach Anhaltspunkten für einen angemessenen Preis für den Quadratmeter Boden sucht, der kann auf die neuen Bodenrichtwerte und Immobilienrichtwerte zurückgreifen.

Eingabe des Städtenamens

Unter www.boris.nrw.de genügt die Eingabe des Städte- und Straßennamens sowie der Hausnummer und ein Kartenausschnitt verrät kostenfrei den aktuellen Bodenrichtwert. Durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung hatten der Ennepe-Ruhr-Kreis und die Stadt Witten beschlossen, ab Mai 2014 den „Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten“ zu bilden und so aus bis dahin zwei einen Ausschuss zu machen.

In Schwelm erreichbar

Erreichbar ist die Geschäftsstelle unter 0 23 36/93 24 01, kteunissen@en-kreis.de Adresse: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im EN-Kreis mit der Stadt Witten, Hauptstraße 92, 58332 Schwelm. Im Internet: www.gutachterausschuss.en-kreis.de

Smartes Home Office



txn-Foto: AVM/Fritz!Box

Über eine sichere VPN-Verbindung können Mitarbeiter, die von ihrem smarten Home Office arbeiten, auf das Firmennetz zugreifen und bleiben so immer auf dem neuesten Stand.

Netzwerk. Das Fritz!Box-Heimnetz lässt sich ganz einfach mit weiteren Netzwerken verbinden. Sobald ein Computer eine VPN-Verbindung aufbaut, ist der Vorgang vergleichbar mit einem Tunnel. Der VPN-Tunnel hat einen Anfangs- und einen Endpunkt, der Raum dazwischen – die eigentliche Verbindung – ist von der Außenwelt abgesichert. Um maximale Sicherheit zu gewährleisten, kommen leistungsfähige Verschlüsselungstechniken zum Einsatz, die vor unberechtigtem Zugriff schützen.

Weitere Hinweise, Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Tipps und Downloads finden VPN-Anwender online unter avm.de/vpn. txn-p

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

... wir finden Käufer und solvente Mieter!



CENTRONA
HAUSVERWALTUNG GMBH

Am Büchenschütz 20 • 45527 Hattingen
Tel.: 023 24/68645-0
www.centrona.de

Windkraftbranche wächst weiter

Seit Jahren boomt die regenerative Energiewirtschaft. Das wirkt sich nicht nur positiv auf die Umwelt aus, sondern auch auf den Arbeitsmarkt: Eine vom Bundeswirtschaftsministerium in Auftrag gegebene Analyse zeigt, dass die Zahl der Beschäftigten in diesem Wirtschaftszweig seit 2006 deutlich angestiegen ist. Verantwortlich hierfür ist sicherlich die voranschreitende Energiewende, aber auch die unkalkulierbaren Preisschwankungen der fossilen Brennstoffe tragen dazu bei, dass regenerative Energie weiter in den Fokus rückt.

„Insbesondere der stete Ausbau der Windkraftanlagen sichert auch weiterhin viele interessante Berufsmöglichkeiten“, erklärt Petra Timm, Arbeitsmarktexpertin beim Personaldienstleister Randstad. „Ob beim Maschinenbau, als Servicemonteur oder im Bereich Elektronik: Im vergangenen Jahr haben erneuerbare Energien mehr als 370.000 Menschen beschäftigt – und der Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern wächst weiter.“ txn-p



randstad-Foto: sculpius/fotolia.com

-Anzeige-

Gute Leute – Beste Leistung

Seit 2001 kümmern wir, die Immobilien Service Seider GmbH, uns um den besten Service rund um Immobilien.

So sind wir spezialisiert auf die Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften, Gewerbeimmobilien und Treuhandverwaltungen (Mietverwaltungen).

Ebenso bieten wir den qualifizierten Service, wenn es um den Verkauf, die Vermietung oder Verpachtung von Immobilien geht.

Nach dem ersten erfolgreichen Jahr in unserem neuen Hattinger Büro haben wir uns zum 1. April 2015 mit guten qualifizierten Mitarbeitern neu aufgestellt.

Hier stellen wir uns vor:



Uta Schrader – Rechtsanwältin und Notarfachangestellte:
Zuständig für Buchhaltung und kaufmännische Verwaltung der uns anvertrauten Objekte, Vorbereitung für notarielle Angelegenheiten



Amra Antic – Büromanagement:
Zuständig für Büroorganisation und Sekretariat



Anna-Katharina Seider – Immobilienabteilung:
Zuständig für den Verkauf, Vermietung, Verpachtung und Objektverwaltung



Marco Klever – Immobilienabteilung/Versicherungsfachmann:
Zuständig für den Verkauf, Vermietung, Verpachtung und Versicherungsmanagement.



Udo Seider-Wulle – Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft:
Geschäftsführer und alleiniger Gesellschafter der Immobilien Service Seider GmbH

ISS Immobilien Service Seider GmbH

Vermitteln | Verwalten | Verkaufen

Wir tun was.



Roonstraße 17
Fon 0 23 24 - 91 95 980
Fax 0 23 24 - 91 95 989

45525 Hattingen
iss-udo.seider@web.de
www.iss-seider.de

Einbruchschutz wird oft vernachlässigt

„Mir passiert das nicht!“ – viele Eigenheimbesitzer und Mieter rechnen nicht damit, Opfer eines Einbruchs zu werden. Wenn es dann doch dazu kommt, ist das Erschrecken groß. Denn auch wenn Schäden durch Diebstahl oder Vandalismus in der Regel versichert sind – die psychischen Narben heilen meist sehr langsam.

Eine forsa-Umfrage des Bundesverbands Rollläden + Sonnenschutz belegt: Nur rund 40 Prozent der Deutschen wissen, dass entsprechend ausgerüstete Rollläden vor Einbrüchen schützen können. Sie wirken wie ein Schutzschild, wenn Panzer und Führungsschienen des Rollladens aus robusten Materialien bestehen und eine Hochschiebesicherung eingebaut wurde. Gewaltvollen Öffnungsversuchen setzen sie so ernsthaften Widerstand entgegen. Voraussetzung ist ihr fach- und sachgerechter Einbau. Erster Ansprechpartner für mehr Sicherheit im Eigenheim sollte daher der Fachbetrieb des Rollladen- und Sonnenschutz-Handwerks vor Ort sein.

txn-p

Viele Einbrecher steigen über die Fenster ein. Einbruchhemmende Rollläden verringern das Risiko.
Foto: BVRS/txn-p



txn-Foto: www.betonstein.org

Gartengestaltung mit Beton

Ob Beeteinfassung, Gehwegplatten oder Treppenstufen – Beton ist im Garten vielfältig einsetzbar. In kühlem Grau bildet das beliebte Baumaterial einen interessanten Kontrast zum lebendigen Grün des Rasens. Auch Pflanzgefäße oder Hochbeete aus Beton sind stilvolle Gestaltungselemente. Als Bepflanzung eignen sich immergrüne Pflanzen wie Buxus oder Rhododendron. Zier- und Nutzpflanzen mit ihren bunten Blüten und Früchten bringen Farbe ins Spiel.

In Kombination mit Holz – etwa für Gartenmöbel oder Sichtschutzzäune – setzt der bewährte Baustoff ebenfalls visuelle Akzente und schafft eine elegante Atmosphäre. Optimal zur Geltung kommt Beton bei gerader Linienführung. Seine klaren Kanten stehen dann im spannenden Gegensatz zu den lebhaften Formen der natürlichen Materialien. Doch lässt sich der Alleskönner aufgrund seiner leichten Verarbeitung in nahezu jede Form bringen. Elektroinstallationen für Gartenlampen oder eine Treppenstufenbeleuchtung können daher individuell umgesetzt werden. Für moderne Terrassen und Gehwege sind Betonsteine ideal. In vielen unterschiedlichen Formen und Farben erhältlich, sind den Gestaltungsmöglichkeiten keine Grenzen gesetzt. Das formstabile Material ist witterungs- und frostbeständig und benötigt nur minimale Pflege. Zudem speichern die rutschfesten Steine Sonnenwärme und geben diese abends wieder ab. Perfekt für launige Abende auf der Terrasse.

txn-p

Mit Möbeln Handy aufladen

Handy aufladen mit Ikea-Möbeln? Wohnst du noch oder lädst du schon? Nordli, Selje, Varv, Morik, Riggad oder Jysen – bei diesen Namen kann es nur um Ikea-Möbel gehen. Genauer gesagt geht es hier um Tische, Lampen und Ladepads, mit denen Smartphonebesitzer ihr Gerät kabellos aufladen können. Klingt verrückt? Die Stiftung Warentest erklärt auf www.test.de, wie es funktioniert, und für wen das interessant ist.

Batterie für Haushalte

Die US-amerikanische Firma Tesla kennen Freunde alternativer Antriebssysteme als Hersteller eines flotten Sportwagens, der einen Vergleich mit den Konkurrenten seiner Klasse nicht scheuen muss, was Leistung und Aussehen angeht. Nur er fährt weitgehend lautlos, von einem Elektromotor angetrieben und mit einem Radius, der den Benzinern in nichts nachsteht.

Diese Firma ist beim Batteriebau weltweit vorne. Sie hat nun private Haushalte und Firmen im Blick mit ihrer Neuentwicklung, einem 18 Zentimeter starken Stromspeicher, der an die Wand gehängt wird. Er kann Strom alternativer Quellen für eine spätere Verwendung speichern. Zu den Testkunden gehört unter anderem der Online-Händler Amazon. Die Batterie soll 3 000 Dollar kosten und vom Sommer dieses Jahres an vertrieben werden.



txn-p. Der Austausch veralteter Fenster macht längst nicht so viel Schmutz, wie viele befürchten. Die Wirkung hingegen ist enorm: Hochwertige Kunststoffprofile der Klasse A mit innovativem Mehrkammersystem verbessern nachhaltig den Schall- und Kälteschutz.

... wenn es um Naturstein geht!

A&G Naturstein GmbH
 Katzbachstraße 5 · 58256 Ennepetal
 Telefon 0 23 33 / 60 30 858
info@a-g-naturstein.de

Wir fertigen im eigenen Betrieb
 Küchenarbeitsplatten, Treppen, Böden,
 Bäder, Fensterbänke u.v.m.
 nach Maßvorgabe des Kunden.
 Natürlich auch alles inklusive Einbau möglich.

www.a-g-naturstein.de

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 25.6.2015

Anzeigenschluss: Freitag, 12.6.2015

tischlerei

fischer

Eigene
Ausstellung!

- Haustüren
- Holz- und Kunststofffenster
- Zimmertüren
- Möbel- und Innenausbau
- Rollläden
- Einbruchschutz

Tischlermeister Michael Böhm

Ihr kompetenter Meisterbetrieb in allen Fragen des Innenausbaus!

Meesmannstr. 48 – 50 58456 Witten-Herbode
 ☎ 0 23 02 / 7 34 21 www.moebel-fischer.de

Fenstertausch? Den Fachmann fragen!

Wer sich dazu entschlossen hat, an seiner Immobilie die Fenster erneuern zu lassen, sollte für die Planung und Durchführung den Fensterfachbetrieb vor Ort kontaktieren. Er garantiert eine gute Beratung, einwandfreies Qualitätsmaterial und fachgerechtes Arbeiten. Bereits bei der Auswahl steht der Experte beratend zur Seite. Denn die neuen Fenster müssen sich zum einen optimal in die Hausfassade einfügen, zum anderen hohe Ansprüche an Wärmedämmung und Schallschutz erfüllen. Und auch hier kennt sich der Fensterfachmann aus: Besonders empfehlenswert sind Fenster aus Veka Profilen in Klasse A-Qualität (DIN EN 12608). Dank innovativer Mehrkammertechnologie sperren die pflegeleichten Kunststoffprofile Lärm, Kälte und Feuchtigkeit zuverlässig aus und steigern so den Wohnkomfort. Gleichzeitig geben die schlanken Profile selbst schweren, dreifach verglasten Scheiben sicheren Halt. Und: Erfahrene Handwerker tauschen die neuen Fenster innerhalb weniger Stunden aus – ohne viel Schmutz und in entsprechender Qualität.

txn-p

Zum Knutschen: „Kugel“ feiert 60sten Geburtstag

In den Nachkriegsjahren war die Isetta für viele das erste Auto - Heute Liebhaberobjekt

Janus von Zündapp, Kabinenroller von Messerschmitt, Gogomobil von Glas, Lloyd von Borgward: Diese Namen stehen für die automobile Motorisierung der Wirtschaftswunderzeit im Nachkriegsdeutschland. Und: Isetta von BMW.

Zum Knutschen: Die „Kugel“ feiert in diesem Jahr ihren 60sten Geburtstag. Das auffällige Gefährt hat viele Spitznamen bekommen: „Schlaglochsuchgerät“, „Mach-hoch-die-Tür-Auto“ oder am bekanntesten wegen der knubbeligen Form und der anregenden Enge im Inneren die „Knutschkugel“.

In den Nachkriegsjahren war die Isetta von BMW für viele das erste eigene Auto nach dem Motto „Klein, aber mein“. Heute ist das Mini-Gefährt ein Liebhaberobjekt, das die Blicke auf sich zieht. Wer mit ihm unterwegs ist, sorgt zum Beispiel bei Tankstopps für regen Gesprächsstoff.

Wirtschaftlich angeschlagen

Vor 60 Jahren brachte BMW die Isetta auf den Markt. Für den wirtschaftlich angeschlagenen Münchner Autobauer entwickelte sich die Isetta zum Verkaufsschlager - nicht nur in Deutschland, sondern auch in England oder den USA.

Der Wagen zählt zu den Symbolen der Wirtschaftswunderjahre - und begeistert bis heute die Automobilfreunde. Der bundesweite Isetta-Club mit Sitz in Köln hat annähernd 1 300 Mitglieder.

Die wissen die Vorteile des Mobils



Die Isetta wurde von 1955 bis 1962 gebaut. Sie war mit 12 (250 Kubik) oder 13 PS (300) zu haben. Etwa 160 000 verließen die Werkstore. Heute ist das Motorcoupé begehrt und nicht ganz einfach zu bekommen. Je nach Zustand kostet eine Isetta bis zu 30 000 Euro. Mit dem Aufschwung in den 60ern stiegen die Ansprüche. Die spartanische, maximal 85 Stundenkilometer schnelle „Kugel“ wurde zum Auslaufmodell.

zu schätzen, etwa in den Städten, wo Parkraum rar ist. Mit der „Kugel“ rollt man einfach quer zur Fahrtrichtung in die Parklücke. Bis auf die Ersatzteilfrage gibt es bei Reparaturen wenig Probleme. Die Konstruktion ist einfach und auch als Laie sofort zu durchschauen. Mit nur ein paar Werkzeugen kommt man aus. Allerdings: Die Isetta ist hebebühnenuntauglich. Wer am Unter-

boden werkeln will, muss sich Hilfskonstruktionen ausdenken - und braucht einen Helfer, der das Fahrzeug anhebt. Ebenfalls gewöhnungsbedürftig ist die Schaltung links vom Lenkrad und das fast völlige Fehlen von Stauraum. Der Transport eines Billyregals wird zum Problem. Immerhin: Dann hat man sich auch Ärger beim Zusammenbauen von Ikea-Konstruktionen erspart.

Kraftfahrzeuge bis 250 Kubikzentimeter Hubraum. Diese Regelung nutzten findige Hersteller mit sogenannten Rollermodilen. In Italien gebaut, entdeckte BMW die Konstruktion 1954 auf dem Turiner Autosalon und kaufte eine Lizenz zum Nachbauen.

Wie bei einem Kühlschrank klappte man die Fronttür auf. Das Lenkrad schwenkte mit der Tür nach vorn und zur Seite weg und bot so einen guten Einstieg in den für zwei Personen ausreichenden Innenraum. Angetrieben wird der Wagen vom 250-Kubikmeter-Einzylinder aus der BMW-Motorradproduktion, zu haben mit 12 und 13 PS.

Barockengel war Misserfolg

Die Fahrzeugproduktion bei BMW nach dem Krieg begann 1948 mit Motorrädern. Das erste bei BMW nach dem Krieg neu entwickelte und ab 1952 hergestellte Auto, der als „Barockengel“ bekannte BMW 501, wurde ein wirtschaftlicher Misserfolg, denn der Wagen mit Sechszylindermotor war nur für einen kleinen Käuferkreis erschwinglich. Trotzdem deckte der Verkaufspreis von 15 000 DM nicht die Produktionskosten. BMW geriet in die Krise.

Doch es gab eine Marktlücke, die nicht nur BMW füllte. Der alte Führerschein IV galt nicht nur für Motorräder, sondern auch für



Auch als Modell macht die Isetta von BMW eine gute Figur. Fotos: BMW Group



Mit 12 PS die Alpenpässe hoch: Die Marke BMW war auch beteiligt an dem berühmten 1000-Meilen-Rennen in Norditalien an der „Mille Miglia“, im Bild die gefeierte Berganfahrt der „Knutschkugel“ im Jahre 1954.



Tausende Besucher flanierten über das Gelände des Industriemuseums, ließen sich von Showprogramm sowie Höhenfeuerwerk unterhalten und informierten sich über die neuen Automodelle.

Show und Parade

Positive Bilanz nach Autoparty

Zwei Tage Modellpräsentationen, Oldtimer, Bühnen-Shows und Programm für die ganze Familie: Nicht nur wegen des guten Wetters zogen die Verantwortlichen eine positive Bilanz nach der Hattinger Autoparty 2015 auf dem Gelände des Industriemuseum Henrichshütte.

Namhafte Vertragshändler aus der Umgebung zeigten die neuesten Modelle, Zubehörhändler ergänzten das Angebot, dazu konnten unter anderem schöne Porsche-Oldtimer bestaunt werden. Über den Zuspruch freute sich der Vorsitzende der Autoparty Axel Lindemann. Rundum zufrieden seien die Beteiligten gewesen.

Die Veranstaltungsprofis Matthias Lutz und Karsten Zierdt aus Witten stellten das Bühnenprogramm zusammen mit hochkarätigen Stars und holten den Zirkus Antoni ins Boot, dessen Tiershow vor allem bei den kleinen Besuchern gut ankam.

Künstler aus Rock und Pop

Ein buntes Bühnenprogramm mit Künstlern aus Rock, Pop, Schlager und Volksmusik brachte viel Stimmung wie die Gruppe „Sting Ray“ mit Rock- und Pop-Klassikern, Partysänger Buddy, die Dudelsack-Formation Pipes and Drums, Achim Petry und nicht zuletzt Schlagerlegende Chris Roberts. Er gab anschließend noch Autogramme. Höhepunkt war erneut ein musikgestütztes Höhenfeuerwerk. Es soll jedoch aus Kostengründen im nächsten Jahr gestrichen werden.

Neben den Modellparaden der Vertragshändler gab's noch Gebrauchtwagen und Motorräder zu sehen. Besucher konnten sich über Lackaufbereitung informieren, ferner über Umbauten für Fahrer mit Handicap. Thema waren auch Autos mit Gas- oder Elektroantrieb und Fahrräder mit Elektromotoren.





Auslöser für Hochgefühle ist Sonnenlicht, das ins Auge fällt. Sogleich ertönt der Befehl von der Zirbeldrüse, dem „dritten Auge“ des Menschen, die Melatonin-Produktion zu drosseln, was uns vom Winterschlaf erlöst. Und wenn Glückshormone in der Blutbahn rotieren, kommen vor allem junge Leute auf schöne Gedanken. Foto: ingimage.com

Wenn Sonnenstrahlen die Gefühle in Wallung bringen

Frühling: Gute Laune und erotische Aufbruchstimmung haben viel mit Serotonin zu tun

Hat der Frühling wirklich etwas mit den nach ihm benannten Gefühlen zu tun? Liegt da was in der Luft, was dazu führt, dass Paare sich schneller verlieben? Ist der Frühling ein Beziehungsbeschleuniger? Im Sommer beispielsweise sind die Temperaturen angenehmer, die Abende länger und einladender, ein Schäferstündchen zu wagen. Die moderne Wissenschaft hat neue Antworten auf ganz alte Fragen gefunden.

Wetter ist immer ein Thema, und so ist es auch bei der Ursachenforschung nach dem Grund für die viel zitierten Frühlingsgefühle. Medizinisch gebildete Meteorologen wissen wie alle anderen auch, dass der Mensch wetterfühliger ist. Das muss was mit unserer langen Geschichte zu tun haben, als wir noch als Urhorde über diesen Planeten gestromert sind und nicht an jeder Ecke eine schützende Höhle zu finden war wie heute eine zentral beheizte Wohnung mit fließendem Wasser. Wer da ein Gefühl fürs Wetter entwickelte und vorausschauend hilfreiche Vorkehrungen gegen Ungemach von oben treffen konnte, war bei der Evolution klar im Vorteil.

Unser Körper hat sich noch nicht so richtig darauf eingestellt

Wir leben heutzutage wesentlich komfortabler als noch vor Millionen Jahren in den düsteren Höhlen der Urzeit. Unser Körper hat sich aber noch nicht richtig darauf eingestellt. Und im Frühjahr, wenn der Winter geht und der Sommer kommt, erwacht der Körper aus dem Wintermodus und fährt hoch auf Betriebstemperatur. Dazu kommen noch die vielen Reize wie Licht, Gerüche, Blumen und die immer spärlicher werdende Bekleidung bei Mann und Weib.

Ferner wird die Nahrungsaufnahme immer leichter, und paarungsbereiten Leuten fällt auf, dass es außer der Jagd nach dem Mammüt in der Steppe oder dem Sonderangebot bei Aldi noch was anderes gibt, was so gar nichts mit Nahrungsmittelaufnahme zu tun hat. Ganz im Gegenteil: Sie hindert nur. Nach einer langen Winterstarre treten diese Umstände besonders deutlich im Frühling ins Bewusstsein, weswegen die Jahreszeit besagten Gefühlen ihren Namen gegeben hat.

Etwas schlichter fällt die Beschreibung der Frühlingsgefühle bei den Spezialisten aus, wenn sie erklären, woher die gute Laune kommt, sobald uns die ersten Sonnenstrahlen während eines warmen Frühlings-tages erreichen und dabei die Gefühle in Wallung geraten.

Für Endokrinologen hat Hochstimmung mit Hormonen zu tun, was nicht verwundert, da sie sich während ihres Studium sehr viel damit beschäftigt haben. Ausgangspunkt ist wie bei den Meteorologen die Sonne. Sie scheint erkennbar länger und beeinflusst damit unseren Hormonhaushalt. Gute Laune und erotische Aufbruchstimmungen haben sehr viel mit Serotonin zu tun. Das ist sozusagen ein körpereigenes Rauschmittel, das in Zusammenarbeit mit der Zirbeldrüse - auch drittes Auge genannt - müde Körper munter macht.

Auslöser für den Prozess ist Sonnenlicht, das ins Auge fällt. Sogleich ertönt der Befehl von der Drüse mit dem schönen Namen, die Melatonin-Produktion zu drosseln, was uns vom Winterschlaf erlöst. Und wenn die Glückshormone in der Blutbahn rotieren, kommen vor allem junge Leute auf schöne Gedanken. Steigende Temperaturen wirken dabei auf unsere Hormone wie ein Katalysator beim Versuch im Chemielabor.

Sexualhormone müssen wohl verrückt spielen

Und dann gibt es noch die sogenannten Sexualhormone wie Testosteron beim Mann. Die müssen wohl im Frühjahr verrückt spielen und zu einer hohen Zeugungsrate führen? Doch das ist falsch. Die Geburtenzahlen sprechen gegen diesen weitverbreiteten Glauben vom „Wonne-monat“ Mai. Die meisten Kinder werden heutzutage im Herbst und im Winter gezeugt, besonders um Weihnachten herum.

Das hat auch was mit der modernen Zivilisation zu tun - und mit dem Wetter, womit sich der Kreis schließt. Ohne so segensreiche Einrichtungen wie ganzjährige Rundumversorgung durch Lebensmittelläden, kinderleicht zu bedienende Heizungsthermostaten oder wasserdichte Dachkonstruktionen hatten die Menschen früher im Winter alle Hände voll zu tun und wollten abends lieber schlafen als kuscheln. THS

Das Firmenportrait: Hammertaler Baustoffe



„Ich wollte doch nur einen Eimer Sand...“

für mein Enkelkind, jetzt habe ich eine neue Terrasse und eine neue Garagenzufahrt“, so Kunde Hans D. aus Haßlinghausen.

Und tatsächlich, wenn man den Weg zu den Hammertalern einmal gefunden hat (das Gelände liegt etwas versteckt in einem ausgedienten Steinbruch), kann man, jetzt nach der letzten Erweiterung auf mehr als 6.000 m² Ausstellungsfläche, alle erdenklichen Baustoffe – egal ob Naturstein, Beton oder Holz – als Pflasterbelag, für Gartenwege, Palisaden oder zur Stufenherstellung vergleichen und prüfen.

Naturschönheiten bei den Hammertalern

Zur Ergänzung der einheimischen Natursteine in der Garten- und Landschaftsgestaltung und für den mediterranen Gartenstil ergänzen schöne Solitärsteine, Findlinge, Säulen und Monolithen das Angebot bei den Hammertaler Baustoffen. Sie sind ein edles Geschenk der Natur. Überall wo diese Steine stehen, werden Blicke magisch angezogen. Jedes Solitärstück ist ein faszinierendes Unikat, einzigartig in Form und Farbe.

Werkzeuge und Materialien

Auf zwei Etagen finden Sie alles an Maschinen, Werkzeugen und Materialien für Ihr Bauprojekt. Hochwertige Produkte namhafter Hersteller sowie Arbeits- und Schutzbekleidung runden das umfangreiche Angebot ab.

Beim Hammertaler Baustoffe-Team um Sybille Karger findet man alles, was das Baustoffherz begehrt, präsentiert mit einem Höchstmaß an Qualität und Fachkompetenz. Hier werden Privatkunden ebenso wie Bauunternehmen, die im Bereich Hochbau, Tiefbau, Garten- und Landschaftsbau und Trockenbau tätig sind, beraten und beliefert. Mit dem hauseigenem Fuhrpark ist eine Anlieferung bis an die Haustür gewährleistet.



Sybille Karger – Chefin eines perfekten Teams

„Der Baustoffhandel dümpelt so vor sich hin. Sollen wir den nicht schließen?“, fragte sich Stefan Karger im Griechenland-Urlaub 2008. Da hatte Stefan Karger aber die Rechnung ohne seine Frau Sybille, fünf Pina Coladas und zwei Ouzos gemacht.

Die gelernte Kommunikationswirtin intervenierte: „Nee, man muss zumindest versuchen, was draus zu machen. So leicht gebe ich mich nicht geschlagen! Einzige Voraussetzung: Ich bekomme einen eigenen Bürocontainer, einen, in dem nicht geraucht wird. Im Baubereich rauchen nämlich irgendwie alle.“

Sie küsste die Hammertaler Baustoffe wach
Ihr Konzept: Die Kunden entstammen der Nachkriegsgeneration. Sie haben Eigentum, die wollen eine persönliche, familiäre Beratung. Angefangen habe ich 2009 mit drei Mitarbeitern. Zwölf Leute sind wir jetzt.

Das Konzept ist aufgegangen und ich bin ganz stolz darauf. Unsere Firmenphilosophie hat sich in all den Jahren nicht verändert. Wir möchten im Gegensatz zu einem anonymen Baustoffgroßhandel, dass unsere Kunden den Vorzug der persönlichen Beratung genießen. Deshalb besuchen Sie uns persönlich und lassen sich von der großen Auswahl und unserem umfassenden Service begeistern. Gerne übernehmen wir für die Teilnahme an Ausschreibungen, die Ausfertigung Ihres umfassenden Angebots und bieten Ihnen dabei nicht nur fachliche Unterstützung, sondern auch wettbewerbsfähige Preise. Getreu dem Motto: Alles aus einer Hand.



- Firmenchronik**
- 25. Februar 2000:** Unternehmensgründung als spezialisierter Händler für den Garten- und Landschaftsbau sowie den Tiefbau
 - 2001:** Anschaffung einer vollautomatischen Mischanlage für Baustellenbeton
 - 2002:** Büroflächenenerweiterung und ein neuer Verkaufsraum für Kleinwerkzeuge
 - 2006:** Erste Preisfibel, mit allen Informationen rund um den Baustoffhandel
 - Januar 2009:** Eintritt von Geschäftsführerin Sybille Karger, Bau einer weiteren Halle für Hoch- und Tiefbauartikel
 - März 2010:** Verkaufs- und Büroflächen werden verdoppelt
 - 2012:** Neues Mörtel- und Betonwerk – mit diesem computergesteuerten Mischwerk können wir etwa 30 Beton- und Mörtelsorten vorhalten und jeder Sonderwunsch kann realisiert werden. Zwei 15 Meter hohe Silos bevorraten bis zu 150 t Bindemittel. Darunter auch Trasszement, ein gelöschter Zement, der nach seiner Verarbeitung Ausblühungen vermeidet – bei Arbeiten mit z. B. Naturstein ist dies von hoher Bedeutung.
 - 2014/2015:** Hochregallager für das Außengelände



Eine Auswahl frischer Kräuter direkt auf dem Balkon oder auf der Fensterbank sieht nicht nur schön aus, sondern bringt Pep in die Küche. Foto: Neudorff/txn-p

Für Experimentierfreudige Kräuter auf Balkon bringen Pep in Küche

Frische Kräuter wie Rosmarin, Thymian und Basilikum stehen mittlerweile in vielen Küchen auf der Fensterbank.

Experimentierfreudige Köche können nun mit den neuen „Wildgärtner Genuss Samen-Mischungen“ von Neudorff ihren Gerichten einen besonderen Pfiff verleihen und gleichzeitig dem Trend nach mehr Heimat in der Küche folgen: Die „Würz-Kräuter“-Mischung liefert heimische, angenehm würzige Wildkräuter wie Wilden Majoran, Kleinen Wiesenknopf, Winterheckzwiebel und Schabziger Klee.

Die „Aroma-Kräuter“ wie Anis-Ysop, Basilikum, Muskateller-Sal-

bei und Fruchttages schmecken erfrischend und eignen sich für Süßspeisen oder Getränke. Die Samen-Mischungen gedeihen bestens in Balkonkästen, Kübeln oder im Garten und sind im Gartenfachhandel erhältlich.



Frische Kräuter im Quark oder in anderen Beilagen geben die richtige Würze.

Stämmchen, Kübel und Co. Zeit, um Beete und Balkone bunt zu machen

Wenn der Frühling die Welt wieder grün gemacht hat, und der Sommer ist nicht mehr fern, dann spätestens sollte der Gärtner loslegen, um Beete und Balkone bunt zu machen. Was nimmt man dafür? Die Auswahl ist so reichlich wie selten im Jahr.

Es wird Zeit für Hängeampeln, Kübelpflanzen, Stämmchen und Co. Petunien bieten sich an, gerne auch die in der Miniversion, ferner die Stehende Geranie, die der Fachmann auch als „Pelargonium zonale“ bezeichnet. Der Fachhandel weiß weiter.

In Ampeln machen sich neben Petunien auch Jasmin und Fuchsien sehr gut. Fortgeschrittene Ampelgärtner mischen verschiedene Pflanzen. Durch unterschiedliche Blühdauer ergeben sich mehrere Farbkombinationen. Violett, rot und weiße harmonisieren sehr schön.

Wer sich nicht dauernd um das Wohl der Gewächse kümmern möchte und es auch sonst pflegeleicht mag, nimmt eine Ampel aus Kunststoffgeflecht mit Bewässerungssystem und Flüssigkeitsanzeige.

Besonders viele Varianten bieten Stämmchen im Topf. Dipladenia bieten sich an, auch als Pyramide, ferner wieder die Fuchsie, Jasmin, Hibiskus, Wanderroschen oder die Schwarzäugige Susanne. Wer das Besondere liebt, pflanzt gleich einen Baum, aber in der Mini-Variante. Olivenstämmchen wirken gut oder ein Oleander-Stamm, der ein wenig südeuropäisches Fair in den Garten oder auf den Balkon bringt.

Dafür ist ausreichend Sonnenlicht nötig. Darüber freuen sich Geranie, Margerite, Vanilleblume, Wandelröschen oder Elfenpiegel. Schattengewächse sind Fuchsie, Begonie, Edellieschen oder Männertreu.

Oder sollte man lieber erst im Herbst etwas pflanzen? Die gute Nachricht: Es ist heutzutage egal. In den Baumschulen werden viele Pflanzen in sogenannten Containern angezogen. Da die Pflanzen in Töpfen wachsen und nicht erst ausgegraben werden müssen, bringen sie ihr gesamtes Wurzelwerk mit.

Solche Containerpflanzen können also (fast) zu jeder Zeit gepflanzt werden. Dennoch gelten Herbst und Frühjahr als die besten Jahreszeiten, zu denen Bäume und Sträucher gepflanzt werden. Mit den wärmeren Tagen stehen auf jeden Fall wieder Gartenarbeiten an. gruenes-presseportal.de



Die tieftrote „Abba“-Tulpe eignet sich gut für die Topfpflanzung. Foto: fluwel.de

**Bommerholzer
Baumschulen**

Blütenmeer – Blütenzauber!

Jetzt unser blühendes Sortiment an Stauden, Beet- und Balkonpflanzen sowie Rosen- und Ziersträuchern pflanzen!

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Gartenhelfer

Nicht immer wächst alles so, wie man's gerne hätte. Oft macht einem auch der Boden einen Strich durch die Rechnung. Soll man deswegen ganz auf blühende Pracht verzichten, weil der eigene Daumen vielleicht nicht grün genug ist?

Da gibt's doch was, und zwar Helfer wie universell einsetzbare Blumenerde, Garten- und Pflanzerde, speziellen Langzeitdünger für Beet und Balkon oder Mittel gegen gefräßige Gäste.



Eine sommerlich warme Farbe bietet die Dahlie „Happy Single Date“. Ihre Blüten üben auf Schmetterlinge und Bienen eine „magische“ Anziehungskraft aus. Die Sorte besticht durch ein ausdrucksstarkes Apricot, das beinahe zu fluoreszieren scheint. Sie blühen von Juli bis zum Frosteintritt. Was der farbverliebte Gärtner noch alles anpflanzen kann, damit die Blütenpracht vielfältig ist und lange hält, erfahren die Gäste beim „Tag der offenen Gartenpforte“. Infos: <http://gartenpforte-en.de> Foto: fluwel.de.

Vielfältige Eindrücke genießen Interessengemeinschaft öffnet Gartenporten

In diesem Jahr findet zum 8. mal die „Offene Gartenpforte“ im Ennepe-Ruhr-Kreis statt. Neben Gärten aus Schwelm, Ennepetal und Gevelsberg haben sich auch Gärten aus Wuppertal, Wetter, Sprockhövel, Halver und Kierspe der Interessengemeinschaft angeschlossen.

Auch in diesem Jahr haben sich an drei Tagen für interessierten Besucher sehenswerte Gärten geöffnet. Zu sehen sind sehr unterschiedlich gestaltete Gärten wie zum Beispiel steile Hanggärten, sehr naturnahe Gärten, Raritängärten, Landhausgärten oder Siedlungsgärten. Man kann sich die vielfältigen Möglichkeiten der Gestaltung ansehen und bei Kaffee und Kuchen mit den Hobby-Gärtnern ins Gespräch kommen.

Die Öffnungstermine in diesem Jahr: Sonntag 21. Juni, 11 Uhr bis 18 Uhr; Samstag, 1. August, ebenfalls 11 Uhr bis 18 Uhr.

Der Garten Ritzenhöfer/Lang beispielsweise an der Hattinger Straße 49 in Schwelm lädt ein zu einem „Gartenspaziergang“. Auf einem 6.000 Quadratmeter großen, ehemaligen Bahngelände haben die Besitzer mit viel Herz und Leidenschaft diesen natürlichen Garten angelegt. Der Weg führt zunächst am alten Hausgarten vorbei, in dem viele unterschiedliche, ausgesuchte Obstbäume ihren Platz haben und großzügige Beete mit einer Vielfalt von Beeren und Gemüse Gaumenfreude versprechen. Auf der Sonnenseite des Gartens führt ein Rundweg vorbei an einer Wildblumenwiese in ein lauschiges Waldstück. Hier warten ein Schattenpflanzensortiment und so mancher Pflanzenschatz auf seine Entdecker. Der Garten ist rollstuhlgeeignet. „Gartenspaziergänge“ sind ferner jeden 1. Mittwoch im Monat von März bis Oktober von 15 bis 18 Uhr. Die Öffnungszeiten zum Tag der offenen Gartenpforte: 21. Juni, 11 bis 18 Uhr, 1. August, ebenfalls von 11 bis 18 Uhr.

Der Garten Flüs an der Eichholzstraße 353 in Gevelsberg ist ein „blühendes Reich“. In der wunderschön gestalteten 1 700 Quadratmeter großen Gartenlandschaft findet man einen Gemüsegarten sowie viele Blumenbeete mit Stauden, Einjährigen und Rosen. Den Hintergrund bilden verschiedene blühende Sträucher. Integriert ist eine Teichlandschaft mit Bachlauf. Im eigenen Gewächshaus zieht der Gartenbesitzer Gemüsepflänzchen und Sommerblumen selbst an: 21. Juni, 11 bis 18 Uhr, und am 1. August, von 11 bis 18 Uhr.



10% Abholerrabatt
auf Lagerware*

Lounge-Ecke
Paradiso
649,95 €



Farbe: Manhattan Hellgrau oder
Naturbraun; Material: Polyrattan
empf. VK 949,95 €

Gartenstuhl
Luca
179,95 €

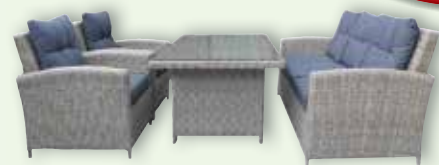
Rücken
verstellbar



Farbe: Naturbraun oder Manhattan
Grau; Material: Polyrattan,
Rückenlehne verstellbar
empf. VK 229,95 €

Gartenmöbel auf 1000m²

Lounge-Garnitur
Mariolu
799,95 €



45 cm Sitzhöhe; Farbe: Manhattan Grau, Graubraun
oder Zweitongrau; Material: Polyrattan.
empf. VK 999,95 €

...sonntags
geöffnet!

Augustastraße 85
58452 Witten
Fon: 02302 - 9 33 65 70

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9:30 - 18:00
Samstag: 9:00 - 18:00
Sonntag: 12:00 - 16:00

* Nicht auf Sonderartikel
und Musterstücke

** Schautag - keine Beratung
und Verkauf!

Karussell dreht sich weiter

Grundschulkinder testeten sechs Sportarten

Minimaler Aufwand, maximaler Gewinn. Klingt super, funktioniert auch so: Mit dem „Sportkarussell“ nämlich, das es Grundschulkindern ermöglicht, in kurzer Zeit mehrere verschiedene Sportarten zu testen: 32 Grundschüler aus Wetter drehten im vorigen Schuljahr mehrere Runden und erlebten alle sechs Wochen eine neue spannende Sport-Welt.



Schulkinder konnten sich in verschiedenen Sportarten erproben. Fotos: Bowinkelmann

Zwei Wetteraner Vereine hatten die Idee, hinzu kam die Sportjugend Ennepe-Ruhr, ferner die Sparkasse Hattingen mit ihrer Stiftung für Bildung Jugend und Sport. „Die Zukunft der Kinder und Jugendlichen aktiv mit zu gestalten, ist uns ein wichtiges Anliegen in Zeiten knapper Gelder“, schreibt das Geldinstitut auf seiner Stiftungs-Internetseite.

Bewusst Stiftung ins Leben gerufen

Deswegen habe man bewusst diese Stiftung für Bildung, Jugend und Sport ins Leben gerufen. Mit ihr wolle die Sparkasse gemeinsam mit den Bürgern die Probleme vor Ort angehen und Lösungen finden. Die Beteiligten entwickelten den Gedanken: Wie wäre es denn, wenn sich mehrere Vereine das Engagement teilen?

Wäre das dann nicht für alle zu stemmen? Mehrere Sitzungen, mehrere Gespräche mit der Stadt und interessierten Schulen später stand es: das Konzept für das „Sportkarussell“. Sechs Sportvereine boten insgesamt 32 Kindern in zwei Gruppen à 16 ein abwechslungsreiches Sportangebot. Jeden Mittwoch hatten sie anderthalb Stunden Sport: sechs Nachmittage Tennis, sechsmal Leichtathletik, dann sechsmal Badminton, Zumba, Tischtennis, Judo, Schwimmen, Basketball, Kanu und Fußball. Im Verlauf eines Schuljahres konnten die Dritt- und Viertklässler überall mal reinschnuppern. Das ist nur einer der vielen Vorteile des Karussell-Projektes: Kinder, die sich freiwillig für bestimmte Sportarten nie interessieren würden, nehmen das Experiment auf Zeit ohne große Überredung auf sich. Das Projekt soll verlängert und erweitert werden. Deswegen steht die Überlegung nach einer Teilnahmebescheinigung für Übungsleiter im Raum, die als Nachweis beim Arbeitgeber gelten kann. *Nicole Jakobs*

Hagen/Ennepe-Ruhr

DLRG feiert 90. Geburtstag Lebensretter präsentierten sich am Ruhrufer

Die DLRG im Bezirk Hagen/Ennepe-Ruhr feiert 90-jähriges Bestehen. Deswegen haben sich die Lebensretter mit einer Fahrzeug- und Bootsschau sowie mit Musik und Informationen am Ruhrufer in Herdecke präsentiert.

Der Bezirk wurde 1925 gegründet. Damals gab es weder den Harkort- noch den Hengsteysee und die Schwimmbildung fand in der Ruhr statt. Inzwischen bietet die DLRG Schwimm- und Rettungsschwimmbildung in 17 Hallenbädern an. An den Seen, Flüssen und Talsperren sorgen die ehrenamtlichen Rettungsschwimmer mit sieben Rettungswachstationen für Sicherheit im, am und auf dem Wasser.

1925 erhielt das DLRG-Mitglied Ernst Kämmerer den Auftrag, in Hagen einen Bezirk aufzubauen. Nach Dortmund und Münster war dies der dritte Bezirk der DLRG im Landesverband Westfalen und schon bald begannen die Aktiven in der DLRG mit der Schwimmbildung. Zuerst in den Flüssen und Seen – später in den Frei- und Hallenbädern.

1928 erste Wachstation eröffnet

Auch ein flächendeckender Wasserrettungsdienst wurde aufgebaut. 1928 eröffnete die DLRG in Wetter eine der ersten Rettungswachstationen. Folgerichtig erhielt die DLRG im Bezirk Hagen/Ennepe-Ruhr den Auftrag einen strukturierten Wasserrettungsdienst in ganz Westfalen aufzubauen.

Inzwischen gibt es im Bezirk elf DLRG-Ortsgruppen mit rund 4 500 Mitgliedern. In 17 Hallenbädern bietet die DLRG Schwimmbildung an und sie betreibt sieben Rettungswachstationen am Harkort- und Hengsteysee, an der Glörtalsperre und der Ruhr. Darüber hinaus ist die DLRG bei kleinen und großen Katastrophen im Einsatz. Dafür stehen 20 Trupps mit rund 250 gut ausgebildeten Einsatzkräften zur Verfügung. Insgesamt ist der DLRG-Bezirk Hagen/Ennepe-Ruhr ein starkes Stück Westfalen.

Platz 1 für Hanna und Katrin beim Hattinger „Swim & Run“

Schüler und Jugendliche vom PV-Triathlon Witten nutzen den Maifeiertag dazu, an dem „Swim & Run“ im benachbarten Hattingen der SG Welper, teilzunehmen. Lagen die Triathleten nach dem Schwimmen insgesamt im Mittelfeld, rollten die meisten von ihnen beim Laufen dann das Feld von hinten auf.

Bei den Jüngsten (50/200 Meter) startete im Jahrgang 2008 Matti Fahrenson und belegte Platz 2. Bei den Schülern B (200/1000) sicherten sich Lukas Meckel und Ceren Ulusoy mit Platz 2 und 3 zwei weitere Treppchenplätze. Bei den Schülern A starteten Hanna Rose, Jana Diekershoff, Luca Fahrenson sowie Max Meckel (alle Jahrgang 2002) sowie Germann Skobelcin und Nils Donschen (2003) zusammen mit der Jugend B. Lagen Luca Fahrenson und Hanna Rose nach dem Schwimmen auf Platz 22 und 23 in der Gesamtwertung



Schüler und Jugendliche vom PV-Triathlon Witten nutzen den Maifeiertag dazu, an dem „Swim & Run“ in Hattingen bei SG Welper teilzunehmen.

(Jungen/Mädchen Schüler A und Jugend B), so konnte sich Luca Fahrenson mit der schnellsten Gesamtlauflistung in seiner Altersklasse noch auf Platz 2 vorschieben. Einen weiteren zweiten Platz steuerte Max Meckel zur Erfolgsbilanz des PV-Triath-

lon bei. Ähnliches Bild bei den Mädchen. Auch Hanna Rose lief mit der zweitschnellsten Laufleistung der Mädchen und der siebtschnellsten Gesamtlauflistung auf Platz 1 in ihrer Altersklasse. In dem letzten Wettkampf starteten die männliche und weibliche

Jugend A, JuniorInnen sowie die AltersklassenathletInnen. Hier ging Katrin Harnischmacher für den PV-T an den Start. Nach 500 Meter Schwimmen und 5 Kilometer Laufen lief sie als schnellste Frau und Siegerin freudestrahlend ins Ziel.

Wo liegt eigentlich Caesar?

Grabstätten historischer Persönlichkeiten

Wo liegt eigentlich Caesar begraben. Oder Wallenstein. Oder Karl der Große? Biografien berühmter Persönlichkeiten sind allgegenwärtig. Doch wo sie ihre letzte Ruhestätte fanden, bleibt meist unbekannt.

Stephan Elbern und Katrin Vogt haben sich auf Spurensuche begeben. In lexikalischer Knappheit und mit wissenschaftlicher Genauigkeit haben sie die Grabstätten bekannter Personen von der Antike bis ins Mittelalter zusammengetragen.

Folgerichtig heißt ihr Buch auch „Wo liegt eigentlich ... begraben? Grabstätten historischer Persönlichkeiten aus Antike und Mittelalter“, erschienen als Taschenbuch im „Verlag Philipp von Zabern“.

Der Bogenhausener Friedhof in München ist bei Touristen sehr beliebt. Denn hier fanden viele bekannte Persönlichkeiten aus der jüngeren deutschen Kulturgeschichte ihre letzte Ruhestätte.



Neben den Geschichten rund um die Gräber der historischen Persönlichkeiten beleuchten Stephan Elbern und Katrin Vogt in ihrem Buch (Foto: Ausschnitt vom Titel) interessante Details der verschiedensten Begräbnis-Kulturen auf der ganzen Welt. Foto: GPP

Kleine Kirche im Stadtteil Bogenhausen ist beliebt

So wurden neben der kleinen Kirche im Stadtteil Bogenhausen beispielsweise Filmproduzent Bernd Eichinger, Regisseur Rainer Werner Fassbinder, Schriftsteller Erich Kästner und auch Schauspieler Walter Sedlmayr beigesetzt. Wo aber findet man heute die Gräber von Berühmtheiten aus Antike und Mittelalter? Wo wurde Jeanne d'Arc oder Giovanni Boccaccio bestattet?

Stephan Elbern und Katrin Vogt sind diesen spannenden Fragen nachgegangen und haben sich auf Spurensuche begeben. Herausgekommen ist dabei das Buch „Wo liegt eigentlich ... begraben?“

In dem Nachschlagewerk geben die beiden Autoren einen Überblick über die Begräbnisorte vieler bedeutender Persönlichkeiten. Grund-



Sinzel

Beerdigungsinstitut

Der letzte Weg
in guten Händen.

Hüttenstraße 6 · 45525 Hattingen
Telefon 0 23 24 / 20 28 49
www.bestattungen-sinzel.de



lage für die Auswahl der Grabstätten war allein die geschichtliche Bedeutung der Personen.

Oft ist erstes Grab nicht der Ort der letzten Ruhe

In kurzen, wissenschaftlich fundierten Artikeln – geordnet nach historischen Epochen von der Antike bis zum Mittelalter – erlaubt der Band einen guten Überblick über die letzten Ruhestätten von Nero, Hannibal, Hildegard von Bingen, Heinrich VIII. und Co.

Oft ist das erste Grab allerdings nicht der Ort der letzten Ruhe: Im Laufe der Jahrhunderte kam es häufig zu Zerstörungen der Grabstätten. Auch Umbettungen und Rückführungen waren nicht selten. In manchen Fällen wurden verschiedene Körperteile der Verstorbenen getrennt bestattet, wie beispielsweise im Fall von Karl I. von Anjou.

Neben den Geschichten rund um die Gräber der historischen Persönlichkeiten beleuchten Stephan Elbern und Katrin Vogt in ihrem Buch außerdem interessante Details der verschiedensten Sepulkral-Kulturen auf der ganzen Welt. Sie laden die Leser ein, die beschriebenen Grabstätten selbst aufzusuchen – von Syrien bis Spanien, von Schottland bis Ägypten.

DER TOD IST DIE GRENZE DES LEBENS, ABER NICHT DER LIEBE.

Unbekannter Autor

Gefühle überdauern die Zeit.

Wir sind immer für Sie da.



Auf dem Haidchen 42
45527 Hattingen-Welper

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

Tel. 0 23 24 - 64 95

BESTATTUNGEN
Triestram

www.triestram-bestattungen.de

Veranstaltungen: Museum im Bügeleisenhaus

Museum im Bügeleisenhaus
an Fronleichnam geöffnet

Bergbau-Ausstellung HATTINGEN UNTERTAGE

Auch am Donnerstag, dem 4. Juni, hat das Museum im Bügeleisenhaus geöffnet: Am Fronleichnamstag kann die aktuelle Bergbau-Ausstellung HATTINGEN UNTERTAGE von 15 bis 18 Uhr besucht werden.

4. Juni, 15 bis 18 Uhr

Zudem findet die kostenfreie Kindermitmachaktion „Jäger des schwarzen Goldes“ statt, die Teilnehmer durch das Museum im Bügeleisenhaus führt und findige Spürna-

sen mit einem Preis belohnt! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Teilnehmen können alle Museumsgäste bis 14 Jahren – egal ob allein, oder – sofern sie noch nicht lesen können – in Begleitung. Bei einer Rallye durch das Museum müssen 12 Fragen beantwortet werden und für das richtige Lösungswort erhalten die Teilnehmer an der Kasse einen kleinen Preis. Darüber hinaus nehmen alle Teilnehmer am Jahresende an der Verlosung eines attraktiven Hauptpreises teil.

Bergbauhistorische Wanderung „Auf den Spuren der Kohle“

Der Heimatverein Hattingen/Ruhr e.V. lädt ein zum ersten bergbauhistorischen Rundgang durch Bredenscheid. Am Sonntag, dem 21. Juni, geht es um 10 Uhr auf den Spuren der Kohle mit Uwe Peise vom Förderverein bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V. / Arbeitskreise Hattingen ca. 2 Stunden durch den Hattinger Ortsteil, dessen Geschichte eng mit dem Bergbau verbunden ist. Treffpunkt ist am Spielplatz am alten Bahnhof Bredenscheid; die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos unter www.buegeleisenhaus.de

21. Juni, 10 Uhr



Sa. 30.5. 13.30 Uhr
**12. Hattinger
Hüttenlauf**
Henrichshütte



Sa. 30.5. 21.30 – 23.00 Uhr
Nachts im Museum
Familienführung mit Kopflampen, Henrichshütte

So. 31.5. 10 – 18 Uhr
**„Immer wieder
sonntags ...“**
Führungen und Aktionen in der Henrichshütte

So. 31.5. 11 – 16 Uhr
**JOMO'S
Modelleisenbahn- &
Spielzeugmarkt**
Gebläsehalle



Mo. 1.6. – So. 12.7. ganztägig
**Kindheit in der
Nachkriegszeit**
1945 – 1955
Stadtmuseum Hattingen

Mo. 1.6. – So. 18.10. ganztägig
**„Uomo e Macchina -
Arbeit in der Toscana**
Fotografien von Pino Bertelli.
LWL Industriemuseum Henrichshütte

Di. 2.6. 19 Uhr
**Wie finde ich die richtige
Einrichtung für
meinen demenzkranken
Angehörigen?**
Gesundheitsforum
Stadtmuseum Hattingen

Do. 4.6. 11 – 16 Uhr
„Frauenkram“
Der Second-Hand-Modemarkt für Frauen, Henrichshütte

Fr. 5.6. 15 – 16 Uhr
**Bilderbuchkino mit
Bastelspaß**
„Die Stadtmaus und die Landmaus“ von Kathrin Schärer
Stolz zeigt die Landmaus der Stadtmaus das schöne Landleben. Doch hier ist alles so anders...
Eintritt: 1,50 €, VVK ab 1.6.
Stadtbibliothek Hattingen

Fr. 5.6. 18 – 23 Uhr
Nachtschicht
Erleben Sie die Hütte bei Vollmond, Henrichshütte

Fr. 5.6. 19 Uhr
**Selbsthilfegruppe für
verwitwete Menschen**
Vereinshaus Vorhalle, Hagen, Lindenstraße 14, www.verwitwet.de

Sa. 6.6. – So. 6.12. jede Woche
am So. und Sa. ganztägig
**Ausstellung
„Hattingen Untertage“**
- Bergbau, Luftschutz und Versorgung; geöffnet Sa. und So. von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Eintritt: 2 €, erm. 1,50 €, Kinder bis 18 J. frei.
Ehrenamtskarte und Flüchtlinge, die in Hattingen leben, frei.
Veranstalter: Heimatverein Hattingen/Ruhr e.V.
Museum im Bügeleisenhaus

Sa. 6.6. 15 + 16 Uhr
Bunker-Tour
- die Führung durch den Luftschutzstollen, Henrichshütte

Sa. 6.6. + So. 7.6.
Hawaii-Festival
Seglerhaus/Hafen Heveney
Bochum

So. 7.6. 11.15 Uhr
Philosophisches Café
Karl Marx Kritik des Privateigentums
Altes Rathaus

So. 7.6. 10 – 18 Uhr
**„Immer wieder
sonntags ...“**
Führungen und Aktionen in der Henrichshütte

Mi. 10.6. 19 Uhr
ElternTreffen
„Pubertät“ zwischen Verantwortung und Loslassen. Entwicklungsaufgaben für Jugendliche und Eltern. Altes Rathaus

Fr. 12.6. 16 – 17 Uhr
**„Beobachten, Forschen,
Experimentieren“**
Wie heben Raketen ab? Wir bauen gemeinsam mit Diplom-Biologin Sabine Sümmermann eine Flaschenrakete und lassen sie starten. Für Kinder ab 5 Jahren.
Eintritt: 1,50 €, VVK ab 8.6.
Stadtbibliothek Hattingen

Fr. 12.6. 18 Uhr
Familienführung
Rundgang über das Gelände der Henrichshütte, Anmeldung nicht erforderlich, Kosten: 2 € plus Eintritt



Fr. 12.6. – So. 14. 6.
**20. Internationale
Tattoo- & Piercing-
convention**
Westfalenhalle 3B

Sa. 13.6. + So. 14.6. 10 – 17 Uhr
**Dortmunder Antik-
und Sammlermarkt**
Westfalenhalle 6

Sa. 13.6. 11 Uhr
Wanderung
Steingaden, feste Häuser und Klöster: Durch die Düsselauen und niederbergisches Hügelland
Streckenwanderung (ca. 13 km)
Treffpunkt: Erkrath S-Bahnhof,
Eintritt: 7 €, Anmeldung erforderlich, vhs Hattingen

Sa. 13.6. 11 – 17 Uhr
**Interkulturelles
Sommerfest**
mit über 25 verschiedene Initiativen, Vereine und Institutionen
Platz an der Thingstraße (Wochenmarkt), Netzwerk „Welper aktiv“

Sa. 13.6. 15 Uhr
Familienführung
Rundgang über das Gelände der Henrichshütte, Anmeldung nicht erforderlich, Kosten: 2 € plus Eintritt

Sa. 13.6. 16 Uhr
**Konzerte
„Frauens Schönheiten“**
- Kaffeekonzert, Ohren- und Gaudiumschmaus, Gemeindezentrum Holthausen, Veranstalter: Musikschule Stadt Hattingen

Sa. 13.6. 17 Uhr
**Sommerkonzert
Gymnasium Holthausen**
Veranstalter: Musikschule Stadt Hattingen

Sa. 13.6. 19.15 Uhr
St. Georgs-Konzert
tb4 - Posaunenquartett
Festlich, heiter und jazzig in den Sommer, Musik für Alt-, Tenor- und Bassposaunen
St. Georgs-Kirche

Sa. 13.6. 20 Uhr
Jäger der Nacht
Fledermausbeobachtungen mit BAT-Detektor-Ortung und kleinem Bildervortrag (Flipchart)
Exkursion, Eintritt: 5 €, Anmeldung erforderlich! Veranstaltungsort: Treffpunkt: Parkplatz Campingplatz „An der Kost“

So. 14.6. 11 – 13 Uhr
Grüne Werkstatt
Henrichshütte

So. 14.6. 15 – 18 Uhr
Stahlklänge
Wandelkonzert, Eintritt frei, Henrichshütte

Sa. 14.6. 17 Uhr

Sommerkonzert

Gymnasium Holthausen

Veranstalter: Musikschule Stadt Hattingen



Mi. 17.6. 11 Uhr

Wiege des Ruhr-Bergbaus

Wanderung durchs Muttental (in Kooperation mit der vhs Bochum), Eintritt: 6 €, Anmeldung erforderlich! Veranstalter: vhs Hattingen Treff: Eingang LWL Industriemuseum Zeche Nachtigall Witten

Mi. 17.6. 20 Uhr

Mark Knopfler

Westfalenhalle 1

Fr. 19.6. 15 – 16 Uhr

Vorlesestunde mit Bastelspaß

„Heule-Eule: Nein, ich lass niemanden rein!“ von Paul Friester und Philippe Goossens Mama Eule geht einkaufen. „Lass niemanden rein, wenn ich nicht da bin...“ Eintritt: 1,50 €, VVK ab 15.6. Stadtbibliothek Hattingen

Sa. 20.6. 11.15 Uhr

Wanderung

Das Stammland der Bergischen und die „Neue Burg“, Streckenwanderung (ca. 14 km) mit Museumsbesuch „Schloss Burg“ Anmeldung erforderlich, Treffpunkt: Remscheid-Güldenwerth S-Bahnhof, Eintritt: 7 € (plus 5 € Museumseintritt vor Ort), Veranstalter: vhs Hattingen

Sa. 20.6. 18 – 2 Uhr

EXTRASCHICHT

- Die lange Nacht der Industriekultur, u.a. dabei Jazzkonzert Klavierfestival Ruhr. Lindi-Hopp LWL Industriemuseum Henrichshütte

So. 21.6. 10 – 18 Uhr

„Immer wieder

sonntags ...“

Führungen und Aktionen in der Henrichshütte

So. 21.6. 11 – 16.30 Uhr

MontanTicketRuhr.

Industriekultur erfahren. Infos und Karten unter www.montanticketruhr.lwl.org

So. 21.6. 16 Uhr

Konzert

„Wenn des Sommers Wolken schweben.“ Die Gruppe „Quodlibet“ - Folklore und mehr - unter der Leitung von Dorothea Wied lockt mit verschiedensten Instrumenten und Stücken, Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Mauritius, Veranstalter: Musikschule Stadt Hattingen

Mi. 24.6. 18 Uhr

Altstadtgespräch

Lotsen im Gesundheitsdschungel, vhs-Veranstaltung Veranstaltungsort: Altes Rathaus

Fr. 26.6. – So. 28.6. ganztägig

Hattinger Altstadtfest

Altstadt und Innenstadt

Fr. 26.6. 18 Uhr

Familienführung

Rundgang über das Gelände der Henrichshütte, Anmeldung nicht erforderlich, Kosten: 2 € plus Eintritt

Fr. 26.6. 18.30 Uhr

Vortrag Manfred Rasch

ThyssenKrupp Konzernarchiv: Der Eisenwald: Das Montanrevier Siegerland, Eintritt zum Vortrag frei; Henrichshütte

Sa. 27.6. – Mo. 29.6. 9 – 17 Uhr

vivanti

Regionale Ordertage Dortmund Westfalenhalle 4 - 7

Sa. 27.6. 15 Uhr

Familienführung

Rundgang über das Gelände der Henrichshütte, Anmeldung nicht erforderlich, Kosten: 2 € plus Eintritt

Sa. 27.6. 21.30 – 23.00 Uhr

Nachts im Museum

Familienführung mit Kopflampen, Henrichshütte

So. 28.6. 6 Uhr

Exkursion

Wahner Heide bei Köln: Hotspot in der Heide (Es werden Fahrge-meinschaften gebildet.) Eintritt: 7,50 €, Anmeldung am Treffpunkt, Veranstalter: vhs Hattingen, Rathaus Hattingen

Sa. 20.6.

Virtual Night

Hafen Heveney, Bootshallen Gibraltar (Oveney)

Do. 25.6. 19 Uhr

AOK Firmenlauf Bochum

Freizeitbad Heveney, Witten

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos z.B. unter:

www.lwl.org

www.lwl-industriemuseum.de

www.kulturforum-witten.de

www.jahrhunderthalle-bochum.de

www.westfalahallen.de

www.vhs.hattingen.de

DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

Ihre Anzeige im Image-Magazin

Sie sind SPITZE!

Zeigen Sie Ihre Stärken ...



www.kamk.de

ImageHattingen

info@kamk.de

☎ 0 23 02 / 9 83 89 80

Image

**Nächster
Erscheinungstermin:**

Donnerstag, 25.6.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 12.6.2015

Image

Titelbild: Altstadtfest, Foto: Archiv

Herausgeber: Monika Kathagen • Thiestraße 7 • 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press

☎ 0 23 02 / 98 38 980 • Fax: 0 23 02 / 98 38 989 • E-Mail: info@kamk.de • www.kamk.de

Anzeigen und Redaktion: B. Böhner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, R. Schletter (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund

Erscheinungsweise und Auflage:

Monatlich, kostenlos, Auflage 23.000 Exemplare. Haushaltsverteilung u.a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwenigern, Niederborsfeld und z. T. Bredenscheid.

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 30.06.2015. Preise inkl. MwSt.



Natursteine als Gartendekoration

Verschiedene Natursteinsäulen aus der Türkei. z.B. Angel Sparks Säulen

1⁸⁵
pro kg



Schüttgüter mit Eimer

Eimer, gefüllt mit Schüttgütern Ihrer Wahl: z.B. Splitt, Sand, Mutterboden. Nur Lagerware.

12 Liter Eimer: 1,99 €
20 Liter Eimer: 2,49 €

ab **1⁹⁹**
pro Eimer



Senkrechzzaun

NEU

6 x 80 x 250 cm
KDI braun

25⁹⁸
pro Stück



Hangflorsteine

z.B. Hangflorstein mini in grau

35/28/20 Unsere Farben:
Hangflorsteine ohne Inhalt



Mietpark
Baumaschinen zu
fairen Preisen mieten



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte